AMTSBLATT *der* GEMEINDE **BODNEGG**

BODNEGGER MITTEILUNGEN

49. Jahrgang | Freitag, den 17. Januar 2014 | Nr.3

Amtliche Bekanntmachungen

Neujahrsempfang 2014

Zwischenzeitlich schon traditionell, wurde das neue Jahr mit dem Neujahrsempfang der Gemeinde eingeläutet. Dabei konnte Bürgermeister Christof Frick wieder zahlreiche Gäste und interessierte Einwohner im Bürgersaal des Dorfgemeinschaftshauses begrüßen. Insbesondere begrüßte er Marina Maranca und Elfrieda Walder, die im zweiten Teil des Empfangs für ihr großes Engagement in der Partnerschaft mit Vouvry mit der Bürgernadel ausgezeichnet wurden.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Duo Theresa Manrique und Urs Knausberg aus Bodnegg.

Wie auch in den letzten Jahren ließ Bürgermeister Frick zu Beginn die Geschehnisse des vergangenen Jahres nochmals in Wort und Bild Revue passieren. Dabei wurde deutlich, dass in Bodnegg wieder einiges bewegt und finanziell solide gewirtschaftet wurde. „Dies beweist insbesondere die Tatsache, dass wir in 2013 insgesamt zwei Millionen Euro investiert haben und dazu keine Fremdmittel aufnehmen mussten. Ganz im Gegenteil, wir konnten unsere Verschuldung auf 568.000 € senken, das heißt sie liegt derzeit bei 180 € pro Einwohner“, freute sich der Bürgermeister.

Nach dem umfassenden Rückblick, der die besonderen Geschehnisse des vergangenen Jahres widerspiegelte, folgte ein kurzer Ausblick auf das Jahr 2014. Dabei nahm der Bürgermeister die wirtschaftliche Situation als Aufhänger: „Viele Ökonomen blicken so optimistisch auf das neue Jahr, wie lange nicht mehr. Sie erwarten ein kräftiges Wirtschaftswachstum. Diese Einschätzung deckt sich auch mit der des Finanzministeriums, das für unsere finanziellen Zuweisungen zuständig ist“.

Wenn alles glatt laufe, könne die Gemeinde in diesem Jahr von einer erfreulichen Einnahmeentwicklung ausgehen, nachdem das Jahr 2013 doch etwas mager ausgefallen sei. Unabhängig davon, gehe Gemeinderat und Verwaltung wie in den vergangenen Jahren etwas vorsichtiger zu Werke. Dies auch vor dem Hintergrund, dass diese Prognosen nicht in Stein gemeißelt seien.

Wichtig war dem Bürgermeister die Feststellung, dass der Gemeinderat und er dem Jahr 2014 mit der gebotenen Vorsicht, aber gleichzeitig auch mit großer Zuversicht begegnen würden. Vor diesem Hintergrund habe man ein kleineres Investitionspaket geschnürt um in den kommenden Jahren wieder größere Investitionen tätigen zu können.

Geplant seien beispielsweise weitere Sanierungsmaßnahmen und die Umgestaltung des Außenbereichs im Bereich des Realschulgebäudes am Bildungszentrum, weitere Sanierung der Friedhofsmauer und des Vorplatzes vor der Aussegnungshalle, Straßensanierung und teilweise Erneuerung der Straßenbeleuchtung, die Erschließung der Gewerbeflächen „Rotheidlen V“ und wenn alles gut laufe, auch die Erschließung des Wohngebiets in Rosenharz, Neubau eines Pufferbeckens und weitere Optimierung der Kläranlage, Sanierung der Toiletten etc. im Kindergarten St. Martinus, weiterer Ausbau der Breitband-Infrastruktur, Ausstattung und Investitionen in Kinderbetreuung, Kinderspielplätze, Jugend- und Freizeiteinrichtungen, Feuerwehr und des Bauhofs.

Hinzu kämen noch Planungs- und Umbaukosten für das Rathaus.

„Großes Augenmerk werden wir in diesem Jahr auch wieder auf das Thema Energie richten. Das heißt, wir prüfen wie wir uns weiter von den Energieversorgern abkoppeln und eigenerzeugte Energie auch selber verbrauchen können“, blickte der Bürgermeister in die Zukunft. Auch werde das Nahwärmenetz im Bereich des Dorfplatzes ein Thema sein, das weiter bearbeitet wird.

Eine weitere Maßnahme im Bildungszentrum sei der geplante Austausch der alten Beleuchtung gegen eine energiesparendere. Bei geplanten Kosten von 140.000,- € bekomme die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 52.000,- €.

Frick: „Mit dieser unserer Ambition auf nachhaltiges Wirtschaften werden wir nicht nur unserem ökologischen Anspruch gerecht, sondern auch unserem ökonomischen.“

Zu guter letzt würden auch die Wünsche, Ideen und Vorschläge aus den einzelnen Bürgerwerkstätten Thema im neuen Jahr sein

Bevor der Neujahrsempfang seinem Höhepunkt – der Verleihung der Bürgernadel – entgegen ging, dankte Christof Frick nochmals allen, die sich in der Gemeinde ehrenamtlich engagieren. Frick: „ Was wir nicht bezahlen können, ist das ehrenamtliche Engagement unserer Einwohner. Egal ob in guten oder schlechten Zeiten, es zeigt sich alljährlich, wie wichtig es ist und wie sehr wir darauf angewiesen sind. Deshalb möchte ich es nicht versäumen, allen die in unseren Vereinen, Initiativen oder in sonstiger Weise ehrenamtlich engagiert sind, zu danken.“ Sein Dank und der des Gemeinderats gelte aber auch allen anderen, die sich uneigennützig und ehrenamtlich für das Gemeinwohl einsetzen oder eingesetzt hätten. Nahezu alle Bereiche der Gesellschaft würden von der ehrenamtlichen Tätigkeit profitieren. „Denn ehrenamtliches Engagement ist nicht nur Ausdruck gelebter Solidarität, sondern sorgt auch dafür, dass sich die Menschen in unserer Gemeinde wohlfühlen“, so Frick.

Marina Maranca und Elfrieda Walder mit der Bürgernadel ausgezeichnet

„Viele kleine Leute in vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern“ – so poetisch umschreibe ein afrikanisches Sprichwort die große Wirkung kleiner Taten. Und eine bessere und schönere Charakterisierung von ehrenamtlichem Tun oder Freiwilligenarbeit lasse sich wohl kaum finden, meinte Bürgermeister Christof Frick einleitend.

„Deshalb freue ich mich sehr, heute zwei Menschen – erstmals aus unserer Partnergemeinde - würdigen zu dürfen, die sich in besonderem Maße für unsere Partnerschaft und damit auch für die Völkerverständigung eingesetzt haben.“ Es sei mehr als verdient, dass die beiden Damen nun einmal im Rampenlicht stünden und das was sie getan hätten, in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt werde.

Marina Maranca und Elfrieda Walder bezeichnete der Bürgermeister als zwei überaus muntere Damen im besten Alter, immer freundlich und gut drauf, immer in Bodnegg wenn etwas geboten sei, immer gastfreundlich, hilfsbereit und zuvorkommend, wenn die Bodnegger in Vouvry zu Gast waren - oder kurz gesagt: zwei angenehme und umgängliche Menschen, ausgestattet mit allen für´s Leben wichtigen Charaktereigenschaften! Und beide seien seit Anbeginn der Partnerschaft die Motoren und Aktivposten in Vouvry gewesen. Deshalb sei die Auszeichnung auch mehr als verdient. Diese Engagement kam nicht von ungefähr: Marina Maranca sei seit zwölf Jahren die Vorsitzende des Partnerschaftskomitees

und habe von Anbeginn in Vouvry die Zügel in die Hand genommen und beim Bürgermeister und im Gemeinderat gezogen und geschoben, um die Partnerschaft mit Bodnegg in trockene Tücher zu legen.
Maßgeblich unterstützt wurde sie dabei von Elfrieda Walder, die noch wesentlich länger im Partnerschaftskomitee aktiv sei.
Des weiteren waren die beiden Damen vier Jahre (Walder) beziehungsweise acht Jahre (Maranca) im Vouvryer Gemeinderat aktiv und hätten dort das Geschehen mit ihrer wertvollen Stimme mit beeinflusst. Hinzu kam das Glück, dass Elfrieda auch noch Lehrerin an der Vouvryer Schule war und damit Isabell Boissard beim Schüleraustausch mit Bodnegg unterstützen konnte.
Frick: „Dass der Schüleraustausch seit elf Jahren so gut funktioniert wie er funktioniert, ist zum einen Isabell Boissard zu verdanken. Zum anderen aber auch unserer Bodnegger Lehrerin und Einwohnerin Cornelia Grieshaber."
Elf Jahre Schüleraustausch bedeuteten, dass weit über 300 Schülerinnen und Schüler aus Vouvry und Bodnegg das jeweilige andere Land, die andere Sprache und die andere Kultur kennen lernen und genießen durften.
Deshalb sprach das Gemeindeoberhaupt auch besagten Lehrerinnen ein herzliches Dankeschön aus, die mit einem immensen Zeitaufwand und viel Herzblut den Schüleraustausch bewerkstelligt hätten.
Seinen Respekt zollte Bürgermeister Frick der Tatsache, dass die Geehrten nach seinen Hochrechnungen für die Partnerschaft rund 40.000 Kilometer und rund 500 Stunden auf den Straßen zwischen Vouvry und Bodnegg verbracht hätten. „Euch ist kein Weg zu weit und keine Mühe zu groß um in Bodnegg präsent zu sein", lobte er weiter.
Viele Bodnegger Vereine, wie beispielsweise die Fußballer, der Männergesangverein, die Musikkapelle, die Feuerwehr, etc. seien schon in Vouvry zu Gast gewesen und von der Gastfreundschaft und Herzlichkeit beeindruckt gewesen. Dies sei ein maßgeblicher Verdienst der Walliser Damen, die immer die Organisation übernommen hätten.
Frick: „Zwischenzeitlich sind zehn Jahre ins Land gezogen und aus der Partnerschaft ist auch Dank euch beiden eine Freundschaft geworden."
Und dafür danke er Marina und Elfrieda namens des Gemeinderats und der ganzen Gemeinde von Herzen.
Für diese beeindruckende Bilanz in der Partnerschaft erhielten Marina Maranca und Elfrieda Walder sodann aus den Händen des Bürgermeister und unter großem Applaus der Gäste die Bürgernadel.
Ergriffen von der Auszeichnung dankten die beiden Damen dem Gemeinderat für die Ehre, aber auch allen Mitstreitern aus Vouvry für deren Unterstützung.

Knapp 200 Zuhörer kamen zum Neujahrsempfang um sich komprimiert über die Geschehnisse des vergangenen Jahres zu informieren und auf das neue Jahr anzustoßen.

Bürgermeister Christof Frick ließ dabei die Geschehnisse des vergangenen Jahres nochmals in Wort und Bild Revue passieren.

Für die musikalische Umrahmung sorgten Theresa Manrique und Urs Knausberg.

Weil sie sich in besonderem Maße für die Partnerschaft mit Vouvry eingesetzt haben, wurden Marina Maranca (links) und Elfrieda Walder (rechts) mit der Bürgernadel ausgezeichnet.

Die beiden Schweizer Damen waren sichtlich erfreut und gerührt über ihre Auszeichnung.

Treue Besucher des Empfangs sind immer auch Doris und Oskar Schulzki (2. + 3. v.r.) sowie Erika und Dominikus Heine (1. + 2. v.l.).

Anschließend bot sich die Möglichkeit mit den anderen Gästen zwanglos ins Gespräch zu kommen.

Auch der neue Hauptamtsleiter Wendelin Spitzfaden (links), der zum 1. Februar seine Stelle im Rathaus antritt, kam um sich über die Geschehnisse in der Gemeinde zu informieren. Kämmerer Manfred Schlotter verstand sich auf Anhieb mit dem neuen Kollegen.

Auch die Kameraden der Feuerwehr waren extra gekommen, um Marina zu ihrer Auszeichnung zu gratulieren. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Florian Hecht, Florian Wucher, Marina Maranca, Markus Stübe, Luzia Hofer, Kommandant Franz Zwisler und Karlheinz Hofer.

Für die Verpflegung der Gäste sorgten in bewährter Weise die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tagesheims und der Verwaltung. So auch Katrin Weber (links) und Silvia Madlener.

Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer früheren Mitarbeiterin

Martha Riedle

Die Verstorbene war von 1985 bis 1991 bei der Gemeinde Bodnegg als Aufsichtskraft des Bildungszentrums aktiv.
Wir danken ihr für ihren engagierten und liebevollen Einsatz zum Wohle der vielen Schülerinnen und Schüler. Ihr Wirken werden wir für immer in guter Erinnerung behalten.
Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Für die	Für das
Gemeinde Bodnegg	Bildungszentrum Bodnegg
Christof Frick	Gabriele Rückert
Bürgermeister	Rektorin

Die Gemeindekasse informiert

Die **Jahresgebühren** für das **Mitteilungsblatt** hat sich ab **2014** auf **21,60 €** erhöht.
Bitte um Beachtung!

Gemeindeverwaltung

Öffentliche Gemeindemangelstube Bodnegg

Die Mangelstube der Gemeinde ist für jedermann geöffnet und zwar jeweils jeden **1.** und **3. Mittwoch** im Monat; von **8:30 – 10:30 Uhr!**

Nächste Termine:
5. Februar 2014
19. Februar 2014

Die Mangelstube finden Sie im UG der Festhalle/Dorfstraße.
Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an Sabine Rist, Tel. 1344

HALLENBAD

DAMPFBAD & RUHERAUM

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag – Donnerstag + Samstag
16.30 bis 21.30 Uhr **14.00 bis 17.00 Uhr**

Jeden Mittwoch + Donnerstag WARMBADETAG bei 30° Wassertemperatur!

Sie finden uns: Dorfstraße 34 (Realschulbau), Bodnegg

Aktive Wassergymnastik:
An jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat findet von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr aktive Wassergymnastik statt. Bitte beachten Sie, dass in dieser Zeit kein Einlass ins Hallenbad ist.

Tel. 07520 9207-29

Veröffentlichung der Einwohnerdaten (Jubiläumsdaten)

Nach § 34 (2) das Meldegesetzes dürfen die Meldebehörden Namen, akademische Grade, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an die Presse und den Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Das Bürgermeisteramt macht von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Sollte der/die Betroffene keine Veröffentlichung seiner/ihrer Daten wünschen, muss dies dem Bürgermeisteramt **schriftlich mit angefügten Formular** bis spätestens zwei Monate vor der Veröffentlichung mitgeteilt werden.

Bürgermeisteramt

Antrag auf Eintragung einer Übermittlungssperre in das Melderegister nach § 34 Abs. 1,2 und 3 des Meldegesetzes für Baden-Württemberg

Antragsteller/in

Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
Telefon	Telefax (Angabe freiwillig)
E-Mail (Angabe freiwillig)	

Ich beantrage die Eintragung einer Übermittlungssperre.

- ☐ Keine Aufnahme in das Adressbuch
- ☐ Keine Mitteilung an die Presse (Bodnegger Mitteilungen und Schwäbische Zeitung)
- ☐ Keine Mitteilung an Parteien/ Wählervereinigungen
- ☐ Keine Erteilungen einer Direktauskunft aus dem Internet (Meldeportal)
- ☐ Keine Auskunftserteilung für Direktwerbung
- ☐ Keine Übermittlung an das Kreiswehrersatzamt

Die Meldebehörde beachtet den Widerspruch solange, bis er von mir zurückgenommen wird.
Nach einem Umzug muss ich gegenüber der Meldebehörde meines neuen Wohnortes eine neue Erklärung abgeben, wenn ich auch dort die Veröffentlichung meiner Daten verhindern will. Der Widerspruch kann jederzeit zurückgenommen werden.

Bodnegg, ...
Unterschrift

Der Mikrozensus startet wieder im Januar 2014

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Frau Dr. Carmina Brenner, bittet rund 48 000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Am 7. Januar 2014 startet in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2014. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 48 000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Der Mikrozensus wird als so genannte unterjährige Erhebung durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Vorteile dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegen in der höheren Aktualität und Qualität der Ergebnisse, die als Quartals- und als Jahresdurchschnittsergebnis vorliegen werden und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse abbilden können.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer (auch Erhebungsbeauftragte genannt), die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Erhebungsbeauftragten weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare und aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Immer mehr Berufstätige in Baden-Württemberg sind ohne Festanstellung“, „Frauen leben im Alter häufig allein“, „Immer mehr Frauen bleiben kinderlos“ oder „Baden-Württemberg: Junge Akademikerinnen auf dem Vormarsch“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter www.statistik-bw.de abrufbar.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:
Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
70158 Stuttgart
Tel. (0711) 641 – 2513 oder – 2604
E-Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

Wir suchen Interviewer für den Mikrozensus

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg sucht engagierte Mikrozensus-Interviewer für Befragungen in ganz Baden-Württemberg.

Die Bewerberinnen/ Bewerber sollten zuverlässig und genau arbeiten, sympathisch und freundlich auftreten, volljährig und gegenüber derartigen Erhebungen aufgeschlossen sein. Die Mikrozensus-Befragungen werden über das ganze Jahr verteilt mit dem Laptop durchgeführt. Im Rahmen einer Schulung werden Sie auf diese Aufgabe vorbereitet. Für die ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Für Rückfragen zum Thema Mikrozensus oder falls Sie Interesse an der Aufnahme einer Interviewertätigkeit haben, stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung:
Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
70158 Stuttgart
Herr Fleck, Tel. (0711)641 – 2627
Frau Hartmann, Tel. (0711) 641 – 2564
E-Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

Wochenmarkt

jeweils freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

auf dem öffentlichen Parkplatz „Am Kromerbühl“

Angeboten werden:

Eingelegte Oliven, gefüllte Peperoni, Kirschpaprika, eingelegter Schafskäse und mediterrane Spezialitäten ...:
Waheed Zaran, Vogt

Käseprodukte: Sennerei Andreas Sinz, Scheidegg
Obst und Gemüse: Stiftung Liebenau
Südfrüchte: Familie Schäfer, Ravensburg

Öffentliche Toiletten während des Wochenmarktes

Am Freitagvormittag sind während der Marktzeiten die Toiletten im Foyer der Festhalle für Sie geöffnet!

Abfallwirtschaft

ABFALL Info

Abfallwirtschaft - Terminkalender
Nächste **Wertstoffannahme** mit RaWEG, Altpapier, Altglas, Fernsehgeräten, Monitoren und Windel-Willi
am Samstag, 18. Januar 2014
von 8.00 – 12.00 Uhr
auf dem Parkplatz vor der Sporthalle.
Die Wertstoffannahme wird von dem „Verein Chance durch Lernen in Uganda e.V." durchgeführt.

Weitere Wertstoffannahmen:
Samstag, 1. Februar durchgeführt von DLRG
Samstag, 15. Februar durchgeführt vom Schützenclub

Leerung der Papiertonne:
Die Papiertonne wird im 4-Wochenrhytmus in der Regel „**montags**" entleert.
Nächste Leerung am Montag, 20. Januar 2014
Die Tonne bitte ab 06.00 Uhr bereitstellen. Danke !!!
Achtung: Bitte keine Kartonagen und kein Altpapier mehr neben die Tonne stellen! Es wird nicht mehr abtransportiert, kann aber bei der RaWEG-Sammlung mit abgegeben werden.

Entsorgung von Christbäumen:
Nach dem Weihnachtsfest können die Christbäume bis zum Samstag, **18. Januar 2014** auf dem Platz hinter der Sporthalle abgelegt werden.
Danach werden die Bäume von der Kolpingfamilie für das Funkenfeuer verwendet.

„FLOHMARKT" -
ein Beitrag zur Müllvermeidung

Folgende Artikel werden **kostenlos** abgegeben:

Wohnzimmerschrank hell 2 m x 2 m
Bosch Mikrowelle weiß H 35 cm x B 55 cm x T 35 cm
Tel. 2637

Eine wichtige BITTE:
Bitte melden Sie der Gemeindeverwaltung, wenn Ihre Gegenstände vergeben wurden, damit diese aus der Angebots-Liste wieder gestrichen werden können.

Die Artikel werden insgesamt 3 x veröffentlicht.

Und so funktioniert unser FLOHMARKT: Falls Sie gebrauchte Gegenstände auf unserem Flohmarkt loswerden möchten, melden Sie sich bei uns unter Tel. 92080 (Frau Weber). Wir werden diese Artikel im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlichen.

Gästeamt

„Ach du grüne Neune"
Wildkräuter vor unserer Haustüre
Wanderung & Kochkurs mit Waltraud Wagner

Datum:	**Freitag, 11.04.2014**
Beschreibung:	Bei einer Kräuterwanderung erfahren Sie, welche Frühlingskräuter essbar sind und welche Wirkung sie haben. Die wertvollen Helfer für uns Menschen verarbeiten wir anschließend zu der Neunkräutersuppe, die traditionell am Gründonnerstag gegessen wird. Mit der Allgäuer Kräuterführerin Waldtraud Wagner.
Treffpunkt:	14.00 Uhr, Tal 3, 88285 Bodnegg
Dauer:	ca. 2 Stunden
Preis p. P.:	10 Euro inkl. Materialkosten
Anmeldung:	ja, bis spätestens 07.04.2014
Teilnehmer:	mind. 6 bis max. 15
Kontakt:	Gästeamt Bodnegg, Ramona Pfleghar, Tel. 07520/ 9208-15 E-Mail: pfleghar@bodnegg.de

Biologischer Kräuteranbau – ein Erlebnis für die Sinne
Führung mit Andrea Bäurle

Datum:	**Samstag, 26.07.2014**
Beschreibung:	Kräuter in ihrer Vielfalt sehen, fühlen, riechen und schmecken und vor Ort hören und sehen, wie sie angebaut und verarbeitet werden.
Treffpunkt:	16.00 Uhr, Gutmannshof 4, 88285 Bodnegg
Dauer:	ca. 2 Stunden
Preis p. P.:	5 Euro, Kinder frei
Anmeldung:	ja, bis spätestens 25.07.2014
Teilnehmer:	mind. 5
Kontakt:	Gästeamt Bodnegg, Ramona Pfleghar, Tel. 07520/ 9208-15 E-Mail: pfleghar@bodnegg.de

Schulnachrichten

Soziales Lernen mit Prinzessin Mäusehaut

Soziales Lernen ist am Bildungszentrum Bodnegg nicht nur ein frommer Wunsch, sondern seit etlichen Jahren ein stimmiges Konzept. Alle Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen der Klassenstufe 5 bemühen sich vom Beginn des Schuljahrs an mit ihren neuen Schülern darum, dass die Kleinen sich in der neuen Schule zurechtfinden und wohlfühlen und als Klasse zu einer guten Gemeinschaft zusammenwachsen. Die Stiftung Vogthaus aus Ravensburg unterstützte wie bereits in den letzten Jahren auch dieses Jahr wieder das Programm des Sozialen Lernens mit Stipendien. Durch diese Gelder ist es möglich, jeweils einer Klasse Theater- oder Zirkuspädagogen an die Hand zu geben, die mit den Schülern kleine Aufführungen erarbeiten. Das stärkt natürlich das Selbstwertgefühl jedes einzelnen Schülers und den Klassenzusammenhalt. Denn ohne „wir" gibt es kein „ich". Eine solche Unternehmung klappt nur, wenn man sich gegenseitig hilft und vertraut und jeder seine Stärken einbringt. Denn bei

allen Projekten hat jeder Schüler seine Aufgabe, jeder ist wichtig. Und jeder darf und soll sich mit seinen kreativen Ideen und Anregungen einbringen. Selbst beim Schreiben der Texte, der Gestaltung der Kostüme und Kulissen oder dem Entwickeln akrobatischer Figuren dürfen die Kinder mitreden.
So übte der Berufsschauspieler Alexander Niess vom Theater Ravensburg seit Schuljahresbeginn mit der Klasse 5b das Janosch-Märchen „Prinzessin Mäusehaut“ ein, das er als Theaterstück umgeschrieben hatte. Am Mittwoch, den 18.12.13 wurde das Stück im Rahmen der Adventsfeier der Klasse vor Eltern, Geschwistern und Lehrern aufgeführt, in dem Prinzessin Mäusehaut, die dritte Tochter eines sehr reichen Mannes, von diesem fortgeschickt wird, weil sie auf seine Frage, wie sehr sie ihn möge, antwortet: „Ich liebe dich wie Salz.“. Später heiratet sie einen wohlhabenden Junggesellen, der sie aufgrund ihres Mantels aus Mäusefell interessant findet. Zur Hochzeitsfeier kommt auch ihr reicher Vater, der nach dem Kosten der salzlosen Speisen, seinen Irrtum erkennt und schmerzlich bereut. Das liebevoll inszenierte Stück mit kreativen Kulissenelementen amüsierte und bewegte das Publikum, das begeistert applaudierte.
Auch Andreas Weisser, der mit der Klasse 5c das Dschungelbuch als Bewegungstheater mit akrobatischen Elementen inszenierte, resümierte nach der Aufführung am 05.12.13 „Nicht nur jeder einzelne Schüler hat sich gesteigert und weiterentwickelt, sondern vor allem der Umgang und das Verhältnis der Schüler untereinander hat sich sehr positiv verändert.“.
Alle Klassenlehrerinnen sind begeistert von ihren Projekten und vor allem davon, was ihre Schüler dadurch gelernt haben. Sie berichten von einem selbstständigeren Konfliktlöseverhalten der Kinder und einem gestärkten Zusammenhalt, bei dem sich Einzelne zum Wohle der Gemeinschaft auch einmal zurücknehmen können.
Text und Fotos: (sba)

Prinzessin Mäusehauts Schwestern mit dem reichen Vater und dem Chauffeur

Prinzessin Mäusehaut bekommt den Heiratsantrag.

Die Hochzeitsgesellschaft

Die kleinen Schauspieler genießen den Applaus.

Die beiden Schwestern der Prinzessin?????

Die Erzähler

Lesen öffnet Welten

Laura gewinnt den Lesewettbewerb der Klassenstufe 6 am BZB

Jedes Jahr zur Vorweihnachtszeit ruft der Börsenverein des Deutschen Buchhandels zum Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen auf. Zuerst werden innerhalb jeder Klasse die Klassensieger ermittelt, um dann unter ihnen die Schulsieger zu ermitteln. Dies geschieht am Bildungszentrum traditionell in adventlicher Atmosphäre in der schuleigenen Bücherei.

Alle Teilnehmer stellten zunächst ihr Buch vor und trugen dann eine vorher geübte Textstelle ihrer Wahl daraus vor.

Amelie Kohler entführte die Jury und das Publikum in die sagenumwobene Welt der Delphine von Atlantis. Jonas Dürrenberger zog die Zuhörer mit einer spannenden Kampfszene rivalisierender Katzenbanden aus „Warrior Cats“ in seinen Bann. Mit einer romantischen Szene aus „Franzosen küssen besser“, die sie teilweise mit französischem Akzent vortrug, amüsierte Samantha Amann das Publikum. Und Laura Kaiser unterhielt die Zuhörer mit einem spannenden und frechen Wortgefecht aus dem Buch „Voll verknallt“.

„Sich das Lesen zur Gewohnheit machen heißt, sich einen Ort zu schaffen, in den man sich vor fast allem Elend des Lebens zurückziehen kann.“ meinte einst W. Somerset Maugham. Allen Teilnehmern gelang es, die zuhörenden Lehrer, Schüler und Verwandten aus dem Alltag heraus in ganz unterschiedliche fremde Welten zu versetzen, ohne dass diese sich von ihren Stühlen erheben mussten.

Im Anschluss an die geübten Texte erhielt jeder Teilnehmer einen ihm bislang unbekannten Text aus dem Buch „Der lange Weg der Schwabenkinder“ von Manfred Mai, den sie unvorbereitet vorlesen mussten. Die Jury bestand aus Mitarbeitern der Bücherei, Schülern und Lehrern. Den Vorsitz hatte Schulleiterin Gabriele Rückert. Die Juroren bewerteten die Lesetechnik und die Interpretation nach einem vorgegebenen Bewertungsbogen. Laura Kaiser aus der Klasse 6b erreichte die meisten Punkte und wurde somit strahlende Schulsiegerin.

Den zweiten Platz belegte mit ganz geringer Punktedifferenz Amelie Kohler aus der Klasse 6c und die beiden dritten Plätze gingen an Samantha Amann aus der Klasse 6a und Jonas Dürrenberger aus der Klasse 6d.

Als Gewinner durften sich jedoch alle fühlen. Denn der Lesewettbewerb dient natürlich nicht nur der Ermittlung der besten Leser, sondern vermittelt vor allem Freude am Lesen, Vorlesen und Zuhören.

Für Laura geht es dann im neuen Jahr weiter: Sie bekommt als Schulsiegerin eine Einladung zum Regionalentscheid, bei dem sie dann gegen die Sieger der anderen Schulen antreten darf.

Fotos und Text: (sba)

Die Organisatorin Annette Willibald und ihre Komoderatorin Melanie Marenke

Amelie Kohler liest aus „Die Deplhine von Atlantis“.

Samantha Amann liest aus „Franzosen küssen besser“.

Jonas liest aus „Warrior Cats“.

Laura Kaiser stellt ihr Buch „Voll verknallt“ vor.

Das Publikum lauscht gebannt.

Laura liest eine unvorbereitete Textstelle aus dem Buch „Der lange Weg der Schwabenkinder“.

Alle Teilnehmer mit ihren Büchern

Schulleiterin Gabriele Rückert gratuliert der strahlenden Laura und übergibt ihr die Urkunde.

Die Siegerin mit ihrem größten Fan

Informationen für Familien

Landesfamilienpass 2014

Die Gutscheinhefte zum Landesfamilienpass 2014 können ab sofort im Rathaus **Zimmer *15***, Frau Pfleghar abgeholt werden.

Bitte bringen Sie Ihren ***alten Familienpass*** und einen ***entsprechenden Nachweis*** **über den Bezug von Kindergeld, Kinderzuschlag, oder Hartz IV** (Kindergeldbescheinigung oder Kontoauszug) zur Abholung mit.

Beantragen Sie den Familienpass wenn

- Sie mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Sie alleinerziehend mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Sie mit einem kindergeldberechtigten schwer behinderten Kind mit mindestens 50 v.H. Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben
- Sie Hartz IV- bzw. Kinderzuschlag erhalten und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Der berechtigte Personenkreis kann mit der **Gutscheinkarte 2014** und unter Vorlage des Landesfamilienpasses insgesamt 20 Mal im Jahr 2014 die Staatlichen Schlösser und Gärten und die staatlichen Museen in Baden-Württemberg **kostenfrei bzw. zu einem ermäßigten Eintritt** besuchen. Bei jedem Besuch ist der entsprechende Gutschein einzulösen.

Die speziell bezeichneten Gutscheine Kunsthalle Baden-Baden, Museum für Naturkunde Karlsruhe, Museum für Naturkunde Stuttgart, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Staatsgalerie Stuttgart, Linden-Museum Stuttgart, Kunsthalle Karlsruhe, Württembergisches Landesmuseum Stuttgart, Archäologisches Landesmuseum Konstanz, Technoseum Mannheim, Schloss Heidelberg, Haus der Geschichte Stuttgart, Deutschordensmuseum Bad Mergentheim und Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe berechtigen zum **einmaligen kostenfreien** Eintritt.

Der Gutschein **„Wilhelma“** berechtigt in der Zeit vom **01.03. – 31.10.2014** (Hauptsaison) zum Erwerb einer Familienkarte im jeweils gültigen Abendtarif anstelle des Normaltarifs. In der Zeit davor und danach gilt der ermäßigte Wintertarif (hier gibt es also keine zusätzliche Ermäßigung mit dem Landesfamilienpass).

Für den Gutschein **„Blühendes Barock“** erhalten Passinhaber eine Familien-Eintrittskarte zum Sonderpreis von **12,— €.** Die Saison des Blühenden Barocks beginnt am **21.03.2014** und endet am **02.11.2014.**

Die anderen Schlösser, Gärten und Museen können mit den sechs Gutscheinen „Sonstiges Objekt“- **auch mehrfach im Jahr** - ***kostenfrei*** besucht werden.

Bei Sonderveranstaltungen in den Landeseinrichtungen kann es möglich sein, dass der Landesfamilienpass nicht anerkannt wird.
Mit den Gutscheinen **„Erlebnispark Tripsdrill, Cleebronn"** kann der Freizeitpark **nur einmal an den beiden Tagen, am 11. Mai 2014 *oder* am 14. September 2014** zu einem ermäßigten Preis besucht werden. Pro Person beträgt die Ermäßigung an diesen Tagen 5 Euro.
Der Gutschein für den **„Europa-Park, Rust"** gilt **nur am 14. September 2014.** An diesem Tag wird pro Person ebenfalls eine Ermäßigung von 5,— € gewährt.
Das **Mercedes-Benz Museum in Stuttgart** bietet Passinhabern an einem beliebigen Tag im **Januar oder Februar 2014 einmalig** kostenfreien Eintritt an. Das **Porsche-Museum in Stuttgart** bietet Passinhabern an einem beliebigen Tag im **Januar 2014 oder November 2014 einmaligen** einen kostenfreien Eintritt an.
Das **SENSAPOLIS** am Flugfeld in 71063 Sindelfingen bietet allen auf dem Landesfamilienpass eingetragenen Personen einen um 5 Euro ermäßigten Eintritt p.P. und Einzelticket. Das Angebot ist nur gültig vom **1. Mai bis 30. September 2014.**
Die **Eisenbahn-Erlebniswelt in Horb/N.** bietet Familien mit Landesfamilienpass die Familienkarte (2 Erwachsene und alle eigenen Kinder) für 12 Euro an. Die Karte ist nicht kombinierbar mit anderen Ermäßigungen und Rabatten.
Familien mit Landesfamilienpass bekommen die Familienkarte des **Biosphärenzentrum Schwäbische Alb** für 7,50 statt 10 Euro.
Die Familienkarte für das **Besucherbergwerk Bad Friedrichshall-Kochendorf** bekommen Familien mit Landesfamilienpass um 5 Euro ermäßigt. Alleinerziehende sind mit Einzelkarten günstiger dran.
NEU ist der Gutschein für das **Naturparkzentrum Stromberg-Heuchelberg** in 74374 Zaberfeld. Die Dauerausstellung im Naturparkzentrum ist auf unterhaltsame Weise für Kinder geeignet. Hier gibt es eine Kletterwand, Geräuschetunnel, Hörstationen, Multivisionsschau und vieles mehr zu entdecken. Daneben gibt es die Möglichkeit im Stausee zu baden oder über eine Rundwanderung durch die Wälder und Obstwiesen bis zum benachbarten Monkey-Kletterwald zu wandern. Familien mit Landesfamilienpass bezahlen nur 3,50 € Eintritt.
Ebenfalls ***neu*** ist der Gutschein für das Freilichtmuseum in 72660 Beuren. Für Kinder und Erwachsene bietet das **Freilichtmuseum Beuren** verschiedene Mitmachaktionen an. In den Sommerferien gibt es für Kinder und Familien spezielle Angebote und auch Kindergeburtstage finden im Museum bestimmt etwas Passendes für eine außergewöhnliche Geburtstagfeier. Für die „Großen" gibt es spezielle Aktionstage wie das Museumsfest des Fördervereins Freilichtmuseum Beuren e.V., die Schäfertage, das Oldtimertreffen und das große „Moschtfescht". Regelmäßig findet ein Backtag statt, an dem frisches Backhausbrot und Blechkuchen zum Kauf angeboten werden. Jeden Samstag findet um 15.00 Uhr eine öffentliche, kostenlose Führung statt und verhungern muss im Museum auch niemand. Dafür sorgt die Museumsgastronomie Landhaus Engelberg. Mit dem Gutschein ist einmalig für Familien mit dem Landesfamilienpass ein kostenfreier Eintritt möglich. Das Museum ist vom 1. April bis 2. November 2014, dienstags bis sonntags von 9.00 – 18.00 Uhr geöffnet.
Ohne besonderen Gutschein, d.h. nur gegen Vorlage des Landesfamilienpasses können das Museum Oberrheinische Narrenschau in 79341 Kenzingen, das **Schloss Waldburg in 88289 Waldburg,** das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach in 88427 Bad Schussenried-Kürnbach, das Schmuckmuseum in 75173 Pforzheim, das Schiller-Nationalmuseum sowie das Literaturmuseum der Moderne in 71673 Marbach a.N., das Naturkundliche Bildungszentrum in 89073 Ulm, die Kraichtaler Museen in 76703 Kraichtal, die Galerie für Kunst und Technik in 73614 Schorndorf, das Freilichtmuseum in 72660 Beuren sowie die meisten Gedenkstätten und literarischen Museen (*www.literaturland-bw.de*) in Baden-Württemberg kostenfrei besucht werden.
Darüber hinaus können die Familienpassinhaber an der historische Stadtführung in 73728 Esslingen (Donnerstagsführung, 17.00 Uhr) sowie an den Stadtführungen in 74354 Besigheim kostenfrei teilnehmen.
Das **Ravensburger Spieleland** gewährt Landesfamilienpassinhabern mit mehr als zwei Kindern einen um 3,— € ermäßigten Eintritt. Das **SEA LIFE in Konstanz** bietet einen um 30% ermäßigten Eintritt auf die jeweiligen Eintrittspreise an. Das Römermuseum in 74363 Güglingen (*www.gueglingen.de*) gewährt Inhabern eines Landesfamilienpasses eine Ermäßigung von 50%.
Auch das Auto & Technik Museum Sinsheim e.V. (ATM) gewährt Landesfamilienpassinhabern einen ermäßigten Eintritt. Kinder und Erwachsene zahlen den jeweiligen Gruppenpreis und erhalten noch einen Museumsführer kostenlos dazu. Zudem gewährt auch der Histotainment Park Adventon in 74706 Osterburken Landesfamilienpassinhabern den jeweils vergünstigten Tagessatz. (*www.mittelalterpark.de*).
NEU hinzugekommen ist die **Pfänderbahn in A – 6900 Bregenz,** das Planetarium – Sternwarte in 88471 Laupheim, das Naturtheater in 71272 Renningen, der Archäopark Vogelherd in 89168 Niederstotzingen-Stetten, das LaLo-Center in 89518 Heidenheim, das Hallenbad/Freibad in 71404 Korb, die Stadtbücherei in 71332 Waiblingen, die Miniaturgolfanlage in 72768 Reutlingen–Sickenhausen und die Experimenta in 74072 Heilbronn.
Wir weisen darauf hin, dass seit dem Jahr 2010 die Broschüre **„Staatliche Schlösser und Gärten"** von der Schlösserverwaltung (SSG) nicht mehr neu aufgelegt wird. Sie SSG hat aber einen Flyer zu den einzelnen Objekten, sowie eine Übersichtskarte auf seiner Homepage (*www.schloesser-und-gaerten.de*) zum Download als pdf-Dokumente veröffentlicht.
Dort ist auch eine Liste aller Objekte der SSG eingestellt, in denen der Landesfamilienpass Gültigkeit hat.
(*http://www.schloesser-und-gaerten.de/index.php?id=1775*)
Auf der Homepage des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren (*www.sozialministerium-bw.de*) sind unter „Familien mit Kindern" > „Leistungen für Familien" > „Landesfamilienpass" eine Liste aller Staatlichen Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg sowie eine Liste aller nicht staatlichen Einrichtungen, die für Passinhaber einen kostenfreien bzw. ermäßigten Eintritt gewähren, eingestellt.

Jugend-Ecke

Kinder- und Jugendarbeit in Bewegung!

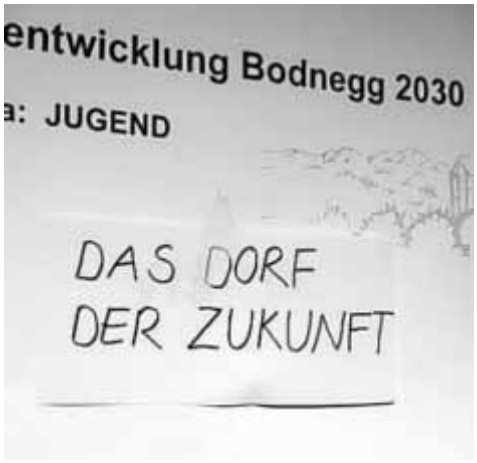
Offener Kinder- und Jugendtreff Bodnegg
auf der Suche nach der „Zweiten Generation"

Liebe Interessierte an Offener Kinder- und Jugendarbeit,
liebe Eltern,
nach nunmehr 4 ereignisreichen Jahren Jugendtreff am Beckenbühl findet derzeit ein „Generationenwechsel" statt. Angesprochen sind damit Kinder ab 11/12 Jahren und deren Eltern, die daran interessiert sind, dieses alternative Freizeitangebot der Gemeinde kennen zu lernen und zukünftig auch zu nutzen.
Im Folgenden möchte ich Sie kurz darüber informieren, um was es sich bei einem Offenen Treff handelt, warum derzeit Kinder für die „Zweite Generation Jugendtreff" gesucht werden und welche nächsten Schritte in Planung sind:

Was ist ein Offener Kinder- und Jugendtreff?
Der Offene Kinder- und Jugendtreff der Gemeinde Bodnegg zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:
- Regelmäßige Öffnungszeiten an mindestens 2 Tagen in der Woche (16:00 Uhr bis 20:00/21:00 Uhr)
- Interessant für junge Menschen ab 11/12 Jahren mit noch eingeschränkter Mobilität
- Alternatives, „offenes" Freizeitangebot neben Schule, Vereinen etc.
- Sozialpädagogisch gelenkte und gezielte Verantwortungsübergabe (z.B. Thekenteam, Aktiver Einbezug in die Treff-Organisation und Planung von Aktionen)

Warum wird jetzt eine „Zweite Generation“ gesucht?
Im Jahre 2009 ist der Treff mit der damals ersten Generation junger Menschen im Alter von 12 Jahren gestartet. Eine abwechslungsreiche und auch lehrreiche sowie spannende Zeit liegt hinter den Besuchern. Mit dem Erreichen des 16. Lebensjahres und den damit verbundenen weiterreichenden Bedürfnisse der Freizeitgestaltung endet nun das Offene Angebot für diese Altersgruppe.
Damit werden die Räumlichkeiten am Beckenbühl frei für eine nun folgende „Zweite Generation“ mit Kindern ab 11/12 Jahren, die zukünftig mit ihren Vorstellungen und Ideen die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bodnegg lebendig gestalten können.

Wann geht es los und wo und wann kann ich mich über das Angebot informieren?
Ansprechpartner für den Offenen Treff am Beckenbühl ist Marco Eckle, Sozialarbeiter und ausgebildeter Schulsozialarbeiter (FH), selbst Vater von zwei Kindern.
In den nächsten Wochen ist es möglich, sich jeweils Freitags zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr direkt vor Ort im Jugendtreff über das Angebot, die Hintergründe und die Gestaltungsmöglichkeiten zu informieren.
Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit auch telefonisch unter: 0171/8 35 18 97 oder via E-Mail unter: *jugendbegleiter.eckle@web.de* zur Verfügung.
Einen ersten Einblick in das Angebot des Offenen Treffs finden Sie online unter: *http://www.jugendtreff-bodnegg.de*



Mobiles Kinderkino

Eintritt 3,–
Veranstalter: Kulturzentrum Linse e.V.
Telefon: 0751/51199
www.kulturzentrum-linse.de

Knerten in der Klemme

Lillebror ist mit seiner Familie in eine neue Stadt gezogen. Dort fällt es ihm erst mal schwer, neue Freunde zu finden – doch er hat ja Knerten. Dieser bekommt zusammen mit Karoline Nachwuchs, Klein-Knerten. Um Geld für Klein-Knertens Taufe zusammenzukriegen, verkaufen Lillebror und Knerten auf dem Markt Pflaumen. In seiner Begeisterung, dass der Verkauf so gut läuft, bemerkt Lillebror erst zu spät, dass Knerten verschwunden ist. Der kleine Junge Ivar hat ihn sich geschnappt, um auch einen Freund zu haben, da er sehr einsam ist. Auf seiner verzweifelten Suche nach Knerten findet Lillebror ein elternloses Baby auf einer Bank und nimmt es mit nach Hause. Dort wird sich liebevoll um die Kleine gekümmert und Lillebror macht sich auf die Suche nach der Mutter. Bald darauf findet er nicht nur diese, sondern auch seinen Freund Knerten und schließt Freundschaft mit Ivar.
N 2011. 69 Min. Empfohlen ab 6 Jahren.

Mittwoch, 22. Januar
14.30 Uhr
Bodnegg, Grundschule

Kreisjugendring Ravensburg

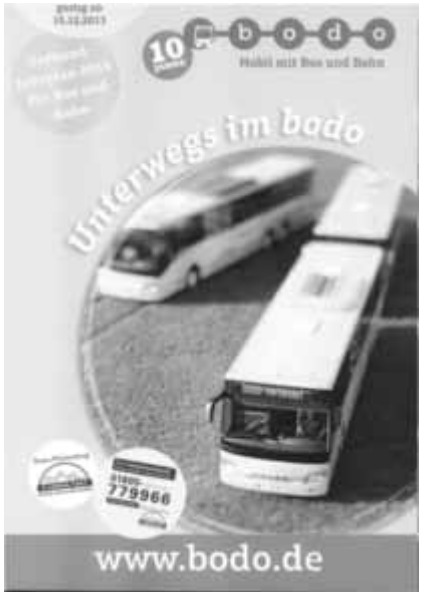
Feedback geben, Feedback nehmen

Ein Workshop über das Feedback geben und nehmen innerhalb eines Teams und dessen Auswirkungen findet am Mittwoch, den 22. Januar 2014, von 19.00 - 22.00 Uhr, im Matthäus Gemeindehaus in Ravensburg statt.

Feedback ist ein wichtiges Handwerkszeug gelingender Kommunikation in der Teamarbeit. Es besteht aus der Rückmeldung darüber, wie man das Verhalten seines Gegenübers wahrgenommen hat und welche Wirkungen es bei einem selbst hatte. Was ist konstruktives Feedback? Welche Wirkung hat Feedback? Was sind die grundlegenden Feedbackregeln? Wie sag ich´s nur bzw. wie gebe ich Feedback? Und wie nehme ich es an? Mit diesen Fragen wollen wir uns beschäftigen. Theoretische Inputs, praktische Übungen und die Reflexion bilden den methodischen Rahmen.

Diese Veranstaltung ist ein Wahlmodul zum Erwerb der Jugendleitercard und wird in Kooperation mit dem EJW Ravensburg durchgeführt. Anmeldungen bis 20. Januar 2014 online erforderlich. Weitere Infos unter *www.jukinet.de* oder beim Kreisjugendring Ravensburg, Kuppelnaustraße 36, 88212 Ravensburg, Tel. 0751/ 21081, Fax: 21013, E-Mail: *info@kreisjugendring-rv.de*

Öffentlicher Personennahverkehr



Bodo-Verbundfahrplan 2014

Sie erhalten die Fahrpläne ab sofort kostenlos im Rathaus, Zimmer 14.

Umweltthemen

BI MOBILFUNK BODNEGG INFORMIERT

Schnurlose DECT-Telefone:
Wie Sie sich schützen können

Falls Sie noch ein Schnurtelefon haben: Gratulation! Wenn Sie es ersetzen müssen, kaufen Sie wieder ein Schnurtelefon!

Falls Sie noch ein schnurloses DECT-Telefon mit 24 Stunden pausenlos durchstrahlender Basisstation benutzen: **Sofort entsorgen!** Bis Kaufdatum 2005 betrifft das alle schnurlosen DECT-Telefone und leider sind immer noch solche auf dem Markt. Brauchen Sie wirklich ein schnurloses DECT-Telefon? Der Rückschritt zum Schnurtelefon ist ein **Fortschritt** für Ihre eigene Gesundheit und diejenige Ihrer Nachbarn.

Falls Sie nicht auf ein schnurloses DECT-Telefon verzichten können, z.B. im Falle einer Gehbehinderung, benutzen Sie nur ein Gerät, dessen Basisstation im Standby-Betrieb absolut **strahlungsfrei ist,** auch wenn der Hörer herumliegt oder Sie ihn mit sich führen, also nicht auf der Basisstation liegt.

Solche Schnurlostelefone tragen je nach Hersteller die Bezeichnung **EcoModus Plus, FullEco, EcoLogic, SmartEco, Modus Eco+.** Im Zweifelsfalle konsultieren Sie die Liste unter *www.biologie-virnich.de/pdf/DECT-zero.pdf*

Wenn Ihnen der Dauerstrahler des Nachbars Probleme macht und er nicht darauf verzichten will, schenken Sie ihm ein Eco-DECT-Telefon!

Achtung: Der Eco-Modus ist in der Regel beim Kauf noch nicht eingestellt. Er muss erst noch eingestellt werden!

Aus: „Bürgerwelle 2/2013“

Aus der Landwirtschaft

Hilfsangebote für Landwirte in Notlagen

Seit Januar 2011 ist das Landratsamt als Koordinierungsstelle für Landwirte mit Problemen tätig. Dabei ist es egal, ob die Probleme im arbeitswirtschaftlichen, im finanziellen oder im familiären Bereich liegen. Da die bisherigen Hilfsangebote von Kirchen, Caritas etc. oft nichts von den anderen Helfern wissen, möchte das Landratsamt vermitteln. Damit soll erreicht werden, dass alle Seiten effizient helfen können. Was nicht heißen soll, dass einfach mal alle Schulden bezahlt werden.

Das Erstgespräch ist kostenlos. Ein Mitarbeiter kommt in den Betrieb und lässt sich die Probleme und die Zukunftsvorstellungen schildern. Danach sucht er nach dem richtigen Ansprechpartner für das jeweilige Problem.

Bei dem Hilfsangebot wird absolute Anonymität und Datenschutz zugesichert. Es soll eine Vertrauensbasis geschaffen werden, zwischen denen, die Hilfe brauchen und denen, die helfen wollen.

Da Probleme sich ja eher mehren als dass sie verschwinden, gilt: „Je früher der Anruf kommt, desto höher sind die Chancen für eine erfolgreiche Hilfe.“ (Zitat: Michael Jeske)

Kontaktinformationen:

Michael Jeske, Landratsamt Ravensburg, Friedhofstr. 3, 88212 Ravensburg, Tel. 0751 85-4461,
E-Mail: *michael.jeske@landkreis-ravensburg.de*
Franz Pfau, Wangener Str. 70, 88299 Leutkirch, Tel. 07561 9820-6611, E-Mail: *franz.pfau@landkreis-ravensburg.de*
Quelle: Landratsamt Ravensburg, Schwäbischer Bauer

Fachtagung für Milchviehhalter am 24. Januar 2014 in Amtzell

Zu einer ganztägigen, überregionalen Fachtagung für Milchviehhalter lädt das Landwirtschaftsamt Ravensburg am Freitag, den 24. Januar 2014, um 9.30 Uhr, in die Turn- und Festhalle in Amtzell ein.

Namhafte Referenten greifen das Schwerpunktthema „Betriebliches Wachstum in Milchviehbetrieben“ von verschiedenen Seiten auf: Prof. Dr. Alois Heißenhuber vom Lehrstuhl Wirtschaftslehre des Landbaus der Technischen Universität München referiert aus betriebswirtschaftlicher Sicht zum Thema: „Wieviel Wachstum braucht der Milchviehbetrieb?“ und Michael Wehinger von der landwirtschaftlichen Familienberatung des Verbands Katholisches Landvolk e.V. widmet sich dem Thema „Grenzen des Wachstums im Familienbetrieb“. Am Nachmittag werden vier Landwirte ihre teilweise sehr unterschiedlichen Strategien zur Weiterentwicklung ihrer Milchviehbetriebe vorstellen.

Die Veranstaltung, mitgetragen von den Kreisbauernverbänden Allgäu-Oberschwaben und Tettnang, den Milchvieh-Beratungs-

diensten Leutkirch und Ravensburg, den Vereinen für landwirtschaftliche Fortbildung, den Meisterverbänden im Kreis Ravensburg und Bodenseekreis sowie der Fachzeitschrift BW Agrar endet gegen 16:00 Uhr.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Seniorennachrichten

Seniorenprogramm

Termine im Monat Februar 2014

Singen/Volkstanz
Montag, 10. Februar 2014
14:30 Uhr Volkstanz – Bürgersaal
16:00 Uhr Singen – Gasthof Nußbaumer
Montag, 24. Februar 2014
Leitung Volkstanz: Otti Hirscher, Tel. 914040
Leitung Singen: Lisa Hummel, Tel. 2120

Radler-Gruppe
Winterpause

Senioren-Gymnastik
Jeden Mittwoch, 14:30 Uhr, im Bürgersaal / Dorfgemeinschaftshaus
Leitung: Maria Oberhofer

Mittendrin

Betreuungsgruppe für ältere Menschen
auch für die Gemeinden Bodnegg und Schlier
Donnerstags von 14.30 – 17.30 Uhr
Im Haus der Mitte, Weidenstraße 2, Grünkraut
Kontakt und Anmeldung bei der Sozialstation
St. Martin, Tel. 07529 / 855
Auf Wunsch bieten wir einen Fahrdienst an!

Einladung zum Seniorennachmittag
am Dienstag, 21. Januar 2014, 14.00 Uhr,
im Kindergarten St. Martinus
Betreuungsrecht (Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht)
mit Sigrid Scharpf,
Betreuungsrichterin Amtsgericht Ravensburg

Wie angekündigt findet unser erster Seniorennachmittag in diesem Jahr am nächsten Dienstag, 21.01.2014, 14.00 Uhr, im Gebäude des Kindergartens St. Martinus statt.
Unser Schwerpunktthema ist das Betreuungsrecht mit allen Fragen, die dazu gehören.
Als Referentin konnten wir die Betreuungsrichterin Sigrid Scharpf, Amtsgericht Ravensburg, gewinnen.
Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf einen informativen Nachmittag.
Ihr Seniorenteam
PS. Der Rücklauf unserer Fragebogenaktion „Ihre Meinung ist uns wichtig“ kommt gerade in Gang. Wenn Sie noch einen Fragebogen zu Hause haben, bitte mitbringen. Wir bedanken uns vorab für Ihre Beteiligung.

Bereitschaftsdienste

Notfall-Rufnummern:

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
medizinische Notfälle	112
Giftnotruf	0761 / 19240
EnBW	0800 / 3629477
EC-Kartensperrung	116 116

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

EINE FÜR ALLE!
Ab sofort erreichen Sie Ihren
Ärztlichen Notdienst
an Wochentagen ab 18.00 Uhr ***neu!!***
an Wochenenden und Feiertagen
unter der einheitlichen Rufnummer:
0180 - 1 92 92 83
Ihre Ärzte des Notfalldienstbezirkes
„Vorallgäu“

Augenärztlicher Notfalldienst
zu erfragen unter Tel. 0180 – 1929346

Zahnärztlicher Notfalldienst
zu erfragen unter Tel. 01805 – 911630

ZUHAUSE PFLEGEN HELFEN BERATEN

Sozialstation St. Martin

Rund um die Uhr erreichbar: Tel. (07529) 855
E-Mail: *meger@sozialstation-schlier.de*
www.sozialstation-schlier.de

Apotheken-Notdienst
Samstag, 18. Januar
Am Elisabethenkrankenhaus Ravensburg, Elisabethenstraße 19, Ravensburg
Sonntag, 19. Januar
Centralapotheke, Ravensburg, Marienplatz 31
Klosterapotheke, Weingarten, Karlstraße 13
(dienstbereit von 10.00 – 12.00 Uhr und 17.00 – 19.00 Uhr)
Stadtapotheke, Bad Waldsee, Friedhofstraße 7
(dienstbereit von 10.30 – 12.00 Uhr)
Engel-Apotheke, Wangen, Gegenbaumstr. 21
(dienstbereit von 11.00 bis 12.00 Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr)

Tierärztlicher Notfalldienst
Samstag, 18./Sonntag 19. Januar
Kleintierpraxis Dr. M. Lang, Tel. 0751 53852
Telefonische Anmeldung erforderlich!!!!

Malteser Hilfsdienst Tel. 0751-366130
Fahrdienste für Kranke, Alte und Behinderte

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Ravensburg e.V.
Hausnotruf und Menüservice „Essen auf Rädern“
Tel.: 0751 – 560 61 0

Activpflege
Der Pflegedienst an Ihrer Seite
rund um die Uhr
Tel.: 07529/912662

Pflegedienst Medias: (rund um die Uhr)
Tel. 07520/5353

Hospizdienst Vorallgäu
Bodnegg/Grünkraut
Dagmar Knausberg
07520/924824

Nachbarschaftshilfe
Maria Legner, Telefon 914417

ZUHAUSE LEBEN
Caritas Bodensee-Oberschwaben
Beratung in allen Fragen der Pflegebedürftigkeit und ambulanter Versorgung
Tel. 0751/3625670

FÜREINANDER - MITEINANDER

Sie brauchen Hilfe?
Sie bieten Hilfe an?
Melden Sie sich bei uns,
wir vermitteln weiter!!
Sie erreichen uns
über: O. Rupp Tel. 2179
H. Schönsee Tel. 2540

Büchereinachrichten

GEMEINDE**BÜCHEREI**

Kath. Öffentliche Bücherei
im Bildungszentrum Bodnegg

Die Bücherei ist geöffnet
SONNTAGS von 10.00 - 12.00 Uhr.

AN SCHULTAGEN:
Montag: 10.00 – 14.30 Uhr
Dienstag: 12.00 – 14.30 Uhr
Mittwoch: 10.00 – 14.30 Uhr
Donnerstag: 12.00 – 14.30 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 10.00 – 13.45 Uhr
Unser Telefon während den Öffnungszeiten: 07520/920744

Unsere Homepage: ***www.buecherei-bodnegg.de***
Und in Facebook: **Bücherei Bodnegg**

Änderungen wegen schulischer Notwendigkeiten und an Feiertagen vorbehalten.

in der Bücherei
immer *freitags* von 15.30 – 16.30 Uhr wird Kindern zwischen etwa 5 – 10 Jahren aus unserem reichhaltigen Angebot vorgelesen. Frau Buske freut sich auf viele Besucher!

Termine im Januar
17.01.2014
24.01.2014
31.01.2014

Herzliche Einladung zu einem Vortrag in der Bücherei
am Freitag, 31. Januar 2014 um 14.30 Uhr
Im Harz – 8 Tage mit dem Wohnmobil unterwegs
Robert Kiechle berichtet mit vielen schönen Bildern über eine Reise durch den Harz: Über die Natur, die erdgeschichtliche Entstehung, über Sagen und die vielen kulturellen Schätze dieses deutschen Gebirges.
Eintritt frei

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit
VORALLGÄU

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDEN
www.seelsorgeeinheit-vorallgaeu.de

Mariä Himmelfahrt I **Unterankenreute**
St.Gallus und Nikolaus I **Grünkraut**
St. Ulrich und Magnus I **Bodnegg**
St. Martin I **Schlier**

Seelsorgeeinheit Vorallgäu | **Pastoralteam**

Pfarrer Michael Stork: Telefon: **07520 2145**
Pfarrweg 15 | 88285 Bodnegg Fax 07520 1433
StUlrichundMagnus.Bodnegg@drs.de

Gemeindereferent Elmar Kuhn Telefon: **0751 6528373**
Kirchweg 19 | 88287 Grünkraut Fax 0751 6528374
Elmar.Kuhn@drs.de

St. Ulrich und Magnus | **Bodnegg**

Pfarramt / Frau Ingrid Pichotta Telefon: **07520 2145**
Pfarrweg 15, 88285 Bodnegg Fax 07520 1433
StUlrichundMagnus.Bodnegg@drs.de
Montag und Freitag 8.30 - 10.30 Uhr
Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr

Kath. Kirchenpflege / Werner Senser Telefon: **07520 924894**
werner.senser@t-online.de Fax 07520 924895

Spendenkonto für die Altarraumneugestaltung:
Kath. Kirchenpflege Bodnegg
Konto Nr.: 52 180 000 bei Raiffeisenbank Ravensburg
Bankleitzahl: 650 62577

St. Gallus und Nikolaus | **Grünkraut**

Pfarramt / Frau Ingrid Pichotta Telefon: **0751 62766**
Kirchweg 19 | 88287 Grünkraut Fax 0751 6528374
StGallusundNikolaus.Gruenkraut@drs.de

Dienstag 8.30 - 10.30 Uhr
Donnerstag 14.30 - 16.30 Uhr

St. Martin | **Schlier** Mariä Himmelfahrt | **Unterankenreute**

Pfarramt / Frau Anita Friedrich
Rathausstraße 12, 88281 Schlier
StMartin.Schlier@drs.de

Telefon: **07529 854**
Fax 07529 912888

Montag und Donnerstag	9.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 9.30 Uhr
Donnerstagnachmittag	14.00 - 15.30 Uhr

St. Ulrich und Magnus | **Bodnegg**

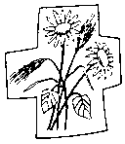
MINISTRANTEN BODNEGG

Freitag, 17. Januar
7.45 Uhr Schülermesse
Hannah Bröhm, Emilia Mayer, Marisol Buffler, David Madlener

Sonntag, 19. Januar 2014
9.00 Uhr Eucharistiefeier
Katharina Stärk, Theresa Stärk, Dagmar Waggershauser, Fabienne Kuna, Irena Toschka, Emely Heister

Freitag, 24. Januar 2014
7.45 Uhr Schülergottesdienst
Samuel Sauter, Anna-Lena Wölfle, Marius Buchmann, Hannah Bröhm
19.00 Uhr Eucharistiefeier
Silvio Röttgers, Timothy Kramer, Darius Joos, Fabian Riedle, Linda Deifel, Lisa Deifel

Sonntag, 26. Januar 2014
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Leonie Glauner, Larissa Nester, Lisa-Sophie Kramer, Sabrina Weishaupt, Myriam Wissussek, Julian Nester



Dienst der Blumenschmückerinnen (Pfarrkirche)

Montag, 21.01.14	Frau Bröhm, Tel. 1549
	Frau Fricker, Tel. 1390
Montag, 27.01.14	Frau Hartmann, Tel. 2416

Geldspenden für Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche nehmen wir jederzeit gerne entgegen, im Opferstock „Blumenkasse“ am Marienaltar. Vergelt’s Gott!

„Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“

Die diesjährige Sternsingeraktion, die am 02. und 03. Januar stattfand, war sehr erfolgreich.
Wir Oberministranten möchten uns herzlich bei allen Fahrern und Helfern bedanken und natürlich auch bei allen Kindern und Jugendlichen, die zwei Tage lang durch Bodnegg gelaufen sind, um den Menschen eine Freude zu machen und um Flüchtlingskinder aus aller Welt zu helfen.
Unser allergrößter Dank gilt Frau Baumann: für das Entwerfen, Nähen und Reinigen der wunderschönen Sternsingergewänder und die Hilfe bei den Kleiderproben!!
Text und Bild: Judith Madlener

Bodnegger Sternsinger sammeln 6.216,41 Euro für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!
Am 2. und 3. Januar waren die Kinder und Jugendlichen als Heilige Drei Könige unterwegs, brachten den Menschen den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammelten für die Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit beachtliche **6.216,41 Euro** in unserer Kirchengemeinde.
Unseren Sternsingern, den Oberministranten, Fahrern und Müttern auch an dieser Stelle ein herzliches Vergelt’s Gott!
Aber ein ebenso herzliches Vergelt’s Gott geht auch an Frau Gertrud Baumann, die wieder für unsere Sternsinger neue Gewänder genäht und gespendet hat und die „alten“ wunderschönen Gewänder hergerichtet und gepflegt hat.
Für die großzügigen Spenden (auch für die Süßigkeiten) und freundliche Aufnahme in der Gemeinde vielen herzlichen Dank!

Probetermine unserer Chöre:
Scholaprobe am Montag in G 9 (Grundschule) um 20:00 Uhr
Kirchenchorprobe am Donnerstag, in G 9 (Grundschule um 20:00 Uhr
In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!

Seelsorgeeinheit Vorallgäu

Ich wünsche dir Leben –
Segensfeier für Frauen und Familien, die ein Kind erwarten am Samstag, 18. Januar 2014 im Schönstatt-Zentrum Aulendorf
Das Schönstatt-Zentrum Aulendorf lädt Frauen, die ein Kind erwarten und ihre Familien erstmalig im Jahr 2014, am Samstag, den 18. Januar 2014 um 15.00 Uhr zur Segensfeier in die Schönstatt Kapelle ein. Am Ende der Feier spendet der Priester jeder Mutter einzeln den Segen. Leben braucht Gottes Segen. Vor allem die Zuwendung dessen, von dem alles Leben kommt.
Information:
Schönstatt-Zentrum Aulendorf
88326 Aulendorf, Tel. 07525/9234-0
Wallfahrt.Aulendorf@schoenstatt.de

Geistliches Zentrum Bussen
Denkst du noch - oder glaubst du schon?
Seminar zum Glaubensbekenntnis
21. Januar; 28. Januar; 4. Februar; 11. Februar 2014
An den vier Abenden des Glaubensseminars werden die Teilnehmer durch Impulse und Anregungen ins Gespräch kommen über das Fundament des Glaubens, über Glaubenserfahrungen und Glaubenspraxis, über beten und leben mit der Heiligen Schrift, über notwendige Glaubensentscheidungen und über die Bedeutung der Glaubensgemeinschaft. Sie können die Weisheit und Größe des christlichen Glaubens auf sich wirken lassen, sich seiner Wahrheit anvertrauen und seine Kraft erfahren.
Die einzelnen Abende bauen auf einander auf. Sie können aber auch einzeln besucht werden
Dienstag 21. Januar 2014
Christliche Steilvorlage: Gott ist die Liebe! Wer ist Gott für mich / für uns?
Dienstag 28. Januar 2014
Das Evangelium Jesu hilft mit dem Herzen Gottes zu sehen!
Was müssen wir tun?
Wie sehen wir die Welt und die Menschen?
Dienstag 4. Februar 2014
Christ ist Mann/Frau gemeinsam und nicht allein!

Gottesdienstordnung vom 18. - 26. Januar

Seelsorgeeinheit **VORALLGÄU**	**Bodnegg** St. Ulrich und Magnus	**Grünkraut** St. Gallus und Nikolaus	**Schlier** St. Martin	**Unterankenreute** Mariä Himmelfahrt
Samstag, 18. Januar		17.00 Uhr Rosenkranz	**18.00 Uhr Eucharistiefeier**	**9.30 Uhr Eucharistiefeier,** Sebastiansfeier anschl. Prozession
Sonntag, 19. Januar **2. Sonntag im Jahreskreis** L1: Jes 49,3.5-6 L2: 1 Kor 1,1-3 Ev: Joh 1,29-34	8.30 Uhr Rosenkranz **9.00 Uhr Eucharistiefeier** 16.00 Uhr Rosenkranz Oberwagenbach **St. Theresia Rosenharz:** **10.00 Uhr Messfeier**	**9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier**		10.00 Uhr Rosenkranz **10.30 Uhr Eucharistiefeier**
Montag, 20. Januar Hl. Fabian, hl. Sebastian	7.00 Uhr Morgenlob im Kolpingheim	17.00 Uhr Rosenkranz		
Dienstag, 21. Januar Hl. Meinrad, hl. Agnes	**St. Theresia Rosenharz:** **18.30 Uhr Messfeier**	**8.00 Uhr Schülergottesdienst im Kath. Gemeindehaus** **19.00 Uhr Eucharistiefeier**		16.00 Uhr Eucharistische Anbetung
Mittwoch, 22. Januar Hl. Vinzenz Palloti, hl. Vinzenz	17.00 - 18.00 Uhr Eucharistische Anbetung	17.00 Uhr Rosenkranz	**19.00 Uhr Eucharistiefeier**	
Donnerstag, 23. Januar Sel. Heinrich Seuse		17.00 Uhr Rosenkranz		18.30 Uhr Gebet für Kranke **19.00 Uhr Eucharistiefeier**
Freitag, 24. Januar Hl. Franz von Sales, Bischof v. Genf	**7.45 Uhr Schülergottesdienst in G 9** **19.00 Uhr Eucharistiefeier**	17.00 Uhr Rosenkranz		
Samstag, 25. Januar Bekehrung des hl. Apostels Paulus		**18.00 Uhr Eucharistiefeier** (JT † Bernd Baumann)		
Sonntag, 26. Januar **2. Sonntag im Jahreskreis** L1: Jes 49,3.5-6 L2: 1 Kor 1,1-3 Ev: Joh 1,29-34 Hl. Timoteus und hl. Titus, Bischöfe	10.00 Uhr Rosenkranz **10.30 Uhr Eucharistiefeier** 16.00 Uhr Rosenkranz Oberwagenbach **St. Theresia Rosenharz.** **10.00 Uhr**	19.00 Uhr ökumenisches Abendgebet in Atzenweiler	**9.00 Uhr Eucharistiefeier**	9.00 Uhr Rosenkranz **9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier**

Warum braucht unser Glaube die Gemeinschaft im Glauben?
Dienstag 11. Februar 2014
Der Glaube ist Lebensqualität für hier und jetzt und danach!
Was können wir vom Leben wissen? Was dürfen wir erhoffen?
Leitung
Pfr. Peter Schmid
Sr. Petra Maria Brugger
Veranstaltungsort
Tagungshaus Kloster Heiligkreuztal
Dauer 19. 45 Uhr bis cirka 21.30 Uhr
Teilnahmegebühr pro Abend 6,00 €
Anmeldeschluss jeweils eine Woche vor dem Termin
Anmeldung an
Geistliches Zentrum Bussen
Am Münster 10, 88499 Altheim
Telefon 07371/184776, Fax 07371/9663368
E-Mail info@ gz-bussen.de

Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. lädt ein:
Spiritueller Dialog
Gemeinsame Meditation und Gespräch über Texte von Mystikern
6 mal ab Montag, 27.01., 19 bis 21 Uhr
Ravensburg, Bildungswerk
Leitung: **Anna Jäger**

Geschenke von Herzen für den Partner schmieden!
Silberschmiedekurs für Paare und Einzelne
Freitag, 28.02., 18 bis 22 Uhr und Samstag, 01.03., 10 bis 18 Uhr
Ravensburg, Bildungswerk (EG)
Michael Uhlig, Silberschmied
Nähere Informationen und Anmeldung bei
Katholische Erwachsenenbildung, Allmandstraße 10, 88212 Ravensburg Telefon 0751 36161-30, Fax 36161-50,
E-Mail: *info@keb-rv.de; www.keb-rv.de*

Verband Katholisches Landvolk e.V.
Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart
Tel. 0711 9791-117/118/176
Fax 0711 9791-152
E-Mail: *vkl@landvolk.de*
Seminar „Hofübergabe - Hofauflösung“
Der Verband Katholisches Landvolk veranstaltet ein zweitägiges Seminar zum Thema „Hofübergabe - Hofauflösung“. Es findet am Freitag, 14. und Samstag, 15. Februar 2014, jeweils von 9:30 - 17:00 Uhr, im Gasthaus Ochsen in Kißlegg statt. Mittagspause von 12:00 bis 13:30 Uhr.
Experten geben Auskunft zu familiären, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen, sozialversicherungsrechtlichen, erbrechtlichen und juristischen Fragen. Es zeigt auf, wo die Hürden sind und auf was bei einer gelungenen Hofübergabe oder -auflösung geachtet werden muss.
Seminargebühr:
€ 25,- für Nichtmitglieder
€ 20,- für Landvolkmitglieder
Anmeldung bis 10. Februar 2014 bitte bei: Herrn Heinz Gerster, Argenbühl-Eisenharz, Tel. 07566 749.

Runter vom Gas!
Verband Katholisches Landvolk (VKL) lädt Familien ein zur Muße Zum diesjährigen Familienwochenende zum Thema „Runter vom Gas!“, vom 14. - 16. März 2014, lädt der VKL alle Mitglieder und Interessierten herzlich ein. Der Ort der Veranstaltung, das Kloster Heiligkreuztal bei Riedlingen, ist ein idealer Ort, um zur Ruhe zu kommen, einen Schritt zurückzutreten und sich seiner selbst und vielleicht auch seiner Rolle in der Familie bewusster zu werden. Das Familienwochenende ist eine gute Gelegenheit für Familien, Paare und Alleinerziehende, sich wieder neu zu erleben und konstruktive Impulse für Familie und Partnerschaft zu setzen.
Das Seminar leiten Susanne Zeller-Riedel und Wolfgang Schleicher. Beide sind erfahrene Experten für Erwachsenenbildung. Das Seminar kostet für Erwachsene 110 €, für Kinder 40 €, drittes und weitere Kinder sind frei. Landvolkmitglieder erhalten 20 € Ermäßigung für die Familie. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; daher ist eine Anmeldung bis 1. Februar 2014 notwendig.

Statistik von 2013

	Bodnegg	Grünkraut	Schlier	U'Ankenreute	gesamt
Erstkommunion-kinder	33	13	12	18	76
Firmlinge	24	21	7	14	66
Taufen	16	18	13	11	58
auswärts	1	4	1	3	9
Trauungen	3	3	2	3	11
auswärts		2	0	2	
Beerdigungen	18	14	13	14	59
auswärts	1	-	3	-	4
Kirchenaustritte	13	14	3	5	35
(Wieder-) Aufnahmen	1	-	-	-	1
Gottesdienst-Besucher Frühjahr	113	88	129	139	469
Gottesdienst-Besucher Herbst	69	130	177	56	432

Evangelische Kirchengemeinde Atzenweiler

Winterkirche im Gemeindesaal
Schon in den vergangenen Jahren haben wir sehr gute Erfahrungen mit der „Winterkirche“ gemacht (große Einsparungen bei Heizkosten und ein neues, schönes Erleben von Gemeinschaft im Gottesdienst) und planen deshalb, auch in diesem Winter während der Heizperiode in der Zeit **bis etwa Anfang März *die frühen Sonntagsgottesdienste um 9.00 Uhr* im Gemeindesaal** stattfinden zu lassen.
Bei besonderen Anlässen und zu den Spätgottesdiensten um 10.15 Uhr, die zurzeit eine erfreulich hohe Anzahl von Gottesdienstbesuchenden haben, feiern wir wie üblich in der Kirche.

Sonntag, 19. Januar - 2. Sonntag nach Ephiphanias
Wochenspruch:
Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.
Joh 1,17

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikant Wolfgang Eichholz, Ravensburg
Und Kinderkirche
Das Opfer ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

Dienstag, 21. Januar
9.30 Uhr - ca. 16.00 Uhr Arbeitskreis Landfrauen im Kirchenbezirk Ravensburg
Treffen für Frauen aus dem ländlichen Raum
Martin-Luther-Gemeindehaus, 88250 Weingarten, Abt-Hyller-Str.17

Mittwoch, 22. Januar
14.45 Uhr - 16.15 Uhr Konfirmandenunterricht
Gemeindesaal Atzenweiler

Erfreuliche Spendensumme für die 55. Aktion „Brot für die Welt“ an Weihnachten 2013
Das Thema der Ernährungssicherung bildete den Schwerpunkt der neuen 55. Aktion von Brot für die Welt. Mit dem Aktionsmotto „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“ erinnerte Brot für die Welt daran, dass Gott den Menschen Land zum Leben schenkte und damit einen festen Grund für ein hoffnungsfrohes Dasein. Aber auch, dass viele Menschen in den Ländern des Südens hungern müssen, weil sie keinen eigenen Grund und Boden besitzen. Ein Grund dafür: Sie wurden von Investoren von ihrem Land vertrieben und damit wurde ihnen ihre Lebensgrundlage entzogen. Dabei kann der Zugang zu einer kleinen Fläche Land schon die Ernährung einer kleinbäuerlichen Familie sichern.

Die Opfer- und Spendensammlung für „Brot für die Welt“ an den Weihnachtsgottesdiensten unserer Gemeinde und durch Spenden aus der Gemeinde in der Advents- und Weihnachtszeit ergab im vergangenen Jahr 2013 eine erfreuliche Summe von 1534,- € (im Jahr 2012: 1243,- €).
Für die große Opfer- und Spendenbereitschaft bedanken wir uns herzlich bei allen Geberinnen und Gebern!

Vorankündigung:
Gemeinde-Winterabend in Atzenweiler!
Samstag, 25.01.2014, 16.30 Uhr
Die Kirchengemeinde Atzenweiler lädt wieder alle Gemeindeglieder und Mitbürger herzlich ein zum Gemeinde-Winterabend in der Kirche am Samstag, den 25.01.2014!
Der Auftakt erfolgt um 16.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Anschließend gibt es wieder ein Beisammensein in der gemütlich umgestalteten Kirche mit alkoholfreiem Punsch, leckeren Waffeln, Crêpes und Butterseelen:
Zeit miteinander und füreinander haben, sich austauschen, Spiele spielen, Leute neu oder besser kennen lernen…
Wir laden alle Gemeindeglieder und Mitbürger herzlich ein, „Gemeinde zu feiern“ und miteinander einen schönen Winterabend zu erleben!

Sonntag, 26. Januar - 3. Sonntag nach Epiphanias
Kein Gottesdienst in Atzenweiler, die Gemeinde ist zum Gottesdienst mit Pfarrer Brennece um 10.15 Uhr nach Vogt eingeladen.

Evangelisches Pfarramt Atzenweiler,
Atzenweiler 2, 88287 Grünkraut
Pfarrer Manfred Bürkle Telefon: (0751) 62701
Sprechzeiten **nach Vereinbarung**

Bürozeiten Pfarramtssekretärin Christine Jehle:
Dienstag und Donnerstag, jeweils von 9.30 – 11.30 Uhr

Ökumenische Angebote

Ökumenischer Chor
Proben mittwochs, 19.30– 21.30 Uhr im Pfarrstadel Grünkraut unter der Leitung von Lib Briscoe.
Neue Mitsänger und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

Ökumenische Bibelabende
Unter der Überschrift **„Josef……damit wir leben und nicht sterben“** aus dem 1. Buch Mose, laden wir zu den ökumenischen Bibelabenden im Jahr 2014 ein. Beteiligt sind die evangelischen Kirchengemeinden Vogt und Atzenweiler und die katholischen Kirchengemeinden Waldburg, Hannober und Vogt. Die Abende beginnen ab dem **28. Januar jeweils dienstags um 20.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus Waldburg.**
28. Januar,
Geliebt und gehasst, Gen/ 1. Mose 37,
Pfarrer Ralf Brennecke.
Wir laden alle Gemeindemitglieder und Interessierte herzlich ein, an dieser Reihe oder an einzelnen Abenden teilzunehmen.
Weitere Infos unter *www.kirche-vogt.de*

Vereinsnachrichten

Kontakte, die Freude bringen
Freitag, 17. Januar 2014, 20.00 Uhr, Bücherei Bodnegg
Filmabend: „Als das Wasser bergauf lief“
In einem oberschwäbischen Dorf tun sich wundersame Dinge.
Der Film wurde in Schlier und Umgebung gedreht.
Zu diesem Filmabend sind die Männer herzlich mit eingeladen und dürfen ihre Frauen gerne begleiten.
Eintritt: frei

Der offene Strick- und Handarbeitstreff
trifft sich am 23.01.14, 30.01.14, 06.02.14 und am 13.02.14 in der Bücherei Bodnegg, da das Café Rupp in dieser Zeit geschlossen hat.
Ansprechpartnerinnen: Luise Lipp-Steinhauser und Brigitte Huber
Jeden Donnerstag kann gestrickt, gehäkelt und gestickt werden. Auch Anfängern stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Seite. Bitte bringt eure Handarbeiten mit. Wir freuen uns über einen regen Ideenaustausch.

Dienstag, 4. Februar 2014, 20.00 Uhr, Bücherei Bodnegg
Informationsabend
Zwischen Unterdrückung und Frauenpower
Ein Vortrag über die Lebenssituation und Chancen der Frauen in El Salvador.
Miriam Knausberg berichtet uns mit Bildern und Musik von ihrem Praktikum in El Salvador, wo sie viele beeindruckende Frauen kennen gelernt hat.
„Eintritt frei, es gibt die Möglichkeit mit Spenden ein Frauenprojekt zu unterstützen.“
Der Abend wird von Theresa Manrique (Gesang) und Urs Knausberg (Gitarre) musikalisch begleitet.

Nähparty
Freitag, 7. Februar 2014, ab 19.00 Uhr
Ort: Lindenschule Bodnegg
Taschen für Klein und Groß!
mit Natalie Bläs-Stahl
Wir nähen eine Tasche. Von der Wickeltasche bis zum schicken Kosmetiktäschchen - alles ist möglich!
1 Schnitt - viele Möglichkeiten
Anmeldung bis 31.01.2014 bei Hildegard Konrad, Tel. 07520 - 2633 oder Paula Martin, Tel. 07520 - 2656 oder *www.kdfb-drs.de* (begrenzte Teilnehmerzahl)
Kosten: Mitglieder: 10,- €, Nichtmitglieder: 15,- €
Materialbedarf für größtes Modell:
- Alternativ stelle ich sämtliches Material beim Nähkurs zur Verfügung.
- 2 verschiedene Stoffe, die farblich zueinander passen.
Maße: jeweils 0,50 m x 1,40 m.
- Vlieseline: 0,30 m
- farblich passendes Nähgarn
- Druckknopf oder magnetischer Druckknopf oder Klettverschluss

Voranzeige:
Freitag, 21. Februar 2014
Frauenbundfasnacht
Mittwoch, 26. Februar, 12./19. März
Dekorativer Papierschmuck mit und ohne Perlen
Freitag, 14. März 2014
Begegnungstag für Frauen aus Stadt und Land
Thema: „Aus der Mitte leben, statt gelebt zu werden.“
Samstag, 22. März 2014
Frauenfrühstück
Thema: „Das Leben ist zu kurz für ein langes Gesicht“

Skatfreunde Bodnegg

Herzliche Einladung zum 17. Leopold-Stier-Gedächtnis-Preisskat am Samstag, 18. Januar, im Gasthof Nußbaumer.
Beginn: 16.00 Uhr
Spieldauer ca. 6 Stunden
Es winken schöne Preise (Einzelwertung) und Medaillen für Mannschaft (3 Spieler).
Alle Skatspielerinnen und Spieler sind herzlich eingeladen!

TSV Bodnegg

Zumba® Fitness - NEU

Zumba® - endlich kommt der Trendsport aus Südamerika auch nach Bodnegg!
Lateinische Tanzelemente und einfach zu lernende Bewegungen machen Spaß und trainieren den ganzen Körper. Nebenbei verbessert Zumba® die Ausdauer, stärkt die Muskulatur und lässt die Pfunde purzeln. Es ist ein Sport, der für jedes Alter und jeden Fitnessgrad geeignet ist!
Bitte bequeme Kleidung und ausreichend Trinken mitbringen!
Noch nicht überzeugt? Dann unverbindlich schnuppern am Montag, 13. Januar!

Kursbeginn:	Montag, 27.01.2014, 19.00 - 20.00 Uhr (Schnuppertermine: 13.01.)
Dauer:	11 Termine
Ort:	Festhalle Bodnegg
Kursleitung:	Sabine Sigerist (Zumba-Instructor)
Anmeldung:	am Schnuppertermin, telefonisch oder per E-Mail
Kursgebühr:	TSV-Mitglieder: 36 Euro Nichtmitglieder: 48 Euro Ermäßigt: 22 Euro (Schüler, Studenten, Azubis - Vereinsmitglieder)
Anmeldung:	Sabine Sigerist, 07520/9562809, *sabine.sigerist@web.de*

Gesundheitssport> Aktiv, Spaß, Entspannung < Neu Wirbelsäulengymnastik

Kursbeginn:	Mittwoch, 12.02.2014, um 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr (Schnuppertermin: 05.02.2014)
Dauer:	11 Termine
Ort:	Festhalle Bodnegg
Kursleitung:	Adrian Stefanescu
Anmeldung:	am Schnuppertermin, telefonisch oder per E-Mail
Kursgebühr:	TSV-Mitglieder: 36 Euro Nichtmitglieder: 48 Euro
Anmeldung:	Petre Adrian Stefanescu, 07520/9196620, *adrianstefanes@yahoo.com*

Kinderfasnetsball

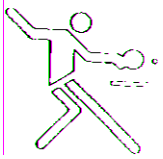
Samstag,
1. Februar 2014
14.00 bis 17.00 Uhr
Sporthalle Bodnegg
Eintritt 2 € (Kind)
Kaffee und Kuchen

Kinder unterliegen während der Veranstaltung der Aufsicht der Eltern

Bogi the Clown by Harlekim 1979 unter cc by-nc-nd

Abteilung Tischtennis

Erste Rückrundenspiele
Freitag, 17. Januar 19.30 Uhr:
TSV Herren II - SV Deuchelried IV
TSV Herren - SV Amtzell III
Samstag, 18. Januar, 12.00 Uhr:
TTF Kisslegg III - TSV Mädchen



Die erste Herrenmannschaft ist gegen Amtzell klarer Favorit und müsste den momentan zweiten Tabellenplatz behaupten können. Die Zweite hat dagegen eine weitaus schwerere Aufgabe zu bewältigen. In der Vorrunde hatte man in Deuchelried mit 4:9 den Kürzeren gezogen. Sofern aber kein Stammspieler an die Erste abgegeben werden muss, hofft man im heimischen Lager aber auf eine Überraschung. Für den Abstiegskampf könnte man jeden Punkt gebrauchen. Eine schwere Aufgabe hat auch das Mädchenteam. Nach den vier Siegen in der Kreisklasse müssen sich die Bodneggerinnen nun eine Klasse höher beweisen.
In der „Mädchenhochburg“ Kisslegg muss nun gegen die dritte Mannschaft und nicht mehr gegen Kisslegg IV gespielt werden.

Sozialverband VdK Baden-Württemberg

Ortsverband Bodnegg informiert:
Mit VdK und ADFC 2014 auf Radreise

Seit rund einem Jahr arbeitet der Sozialverband VdK Baden-Württemberg mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, Landesverband Baden-Württemberg, zusammen. Dank dieser Kooperation konnten VdK-Mitglieder bereits 2013 an einer exklusiven ADFC-Radreise nach Cesenatico an der Adria teilnehmen. Auch in 2014 gibt es wieder eine exklusive Mitgliederradreise nach Cesenatico mit viel italienischer Gastlichkeit und kulturellen Highlights in der Emilia Romagna. Sie findet vom 19. bis 27. September statt.
Darüber hinaus geht es für die VdK-Mitglieder bereits im Frühjahr auf ADFC-Radtour nach Müritz an der Mecklenburgischen Seenplatte. Auf dieser ADFC-Radreise vom 25. Mai bis 1. Juni 2014 gibt es viel unberührte Natur und beste Radwege, die zu täglichen Touren einladen.
Weitere Informationen und Buchung über „VdK-Reisen“, Johannesstraße 22, 70176 Stuttgart, Telefon (07 11) 6 19 56 – 82 oder – 85, Fax (07 11) 6 19 56 – 86, E-Mail: *vdk-reisen-bw@vdk.de*

Werden auch Sie Mitglied im VdK-Sozialverband!
Beitrittserklärungen erhalten Sie bei Gebhard Hirscher, Ortsverband Bodnegg, Tel. 07520/91050, E-Mail: *vdk@kerlenmoos.de*
VdK Ravensburg, Zeppelinstraße 15, Tel. 0751/769620, Info: *www.VdK.de*
Beratungstermine immer Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Narrenzunft Burnegger Brotfresser e.V.

Wie ist die Fasnet eigentlich entstanden?

Die Fasnet ist ja auch als Fastnacht oder als Karneval bekannt. Sehr bekannt ist auch der Ausdruck „Fünfte Jahreszeit“. Damit sind die Tage vor Aschermittwoch gemeint, während der einfach ein anderes Leben mit sehr viel Lebensfreude regiert. Die unzähligen Hochburgen haben in diesen Tagen ein ganz anderes Bild mit vielen speziellen Eigenheiten, ganz egal ob Karneval, Fastnacht oder Fasnet gefeiert wird.
So vielfältig das Bild dieser Zeit in den verschiedenen Hochburgen ist, so haben sich auch die Bräuche in den einzelnen Regionen über viele Jahrhunderte entwickelt. Und doch steht wohl fest, dass es einen gemeinsamen Ursprung gibt.
Einst gab es die heidnische Winteraustreibung, wobei diese eine christianisierte Form annahm. Dabei gab es eine enge Verbindung zur christlichen Fastenzeit. Innerhalb dieser Entwicklung spielen natürlich die Narretei und ebenso der Lokalpatriotismus eine wichtige Rolle. Bedeutend war natürlich die französische Besatzung, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts ziemlich veralbert wurden.

Mit dem Beginn des 19. Jahrhunderts begann wiederum eine neue Epoche im Karneval. Eingeführt wurde nunmehr, dass es bereits verschiedene Veranstaltungen am 11.11. ab 11:11 Uhr gibt. Genauer gesagt wurde mit dem Jahr 1823 durch das „Festordnende Comité“ von Köln, das dieser Tag von nun an der Beginn des Karnevals sei. Nun können die Vereine starten, einen ordentlich geregelten Umzug für die närrischen Tage vorzubereiten.
Auch die Burnegger Brotfresser eröffnen bereits am 11.11. ihre Fasnet.
Das traditionelle Maskenabstauben und das damit verbundene Fasneterwecken findet immer am Tag vor Dreikönig statt, so auch 2014 im Gasthaus Nußbaumer. Zunftmeisterin Sylvia Uber und Vize-Zunftmeister Martin Hirscher freuten sich, eine Vielzahl von Jahresorden dieses Jahr verleihen zu können:

10 Jahre: Oliver Kramp
25 Jahre: Fabian Abler, Dominikus Heine und Margarete Föhl
30 Jahre: Karin Abler, Edmund Heine, Fritz Glauner, Roswitha Walter, Dietmar Geray und Albert Schmid

Ramona Treps und Mario Abler haben die Herausforderung vom Zunftrat angenommen, und mit dem „Wecke-Fresse“ bewiesen, richtige Brotfresser sein zu wollen! Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Aufnahme!

Termine Narrensprünge
18.01. Otterswang - Bus, Abfahrt: 11:45 Uhr
19.01. Grünkraut - PKW, Beginn: 13:30 Uhr
25.01. Erbisreute - PKW, Beginn: 14:00 Uhr
25.01. Karsee - PKW, Beginn 16:00 Uhr
26.01. Beuren (Isny) - Bus, Abfahrt: 11:45 Uhr
„Brot her – d´Burnegger sind do“
Nathalie Schupp, Pressewart
www.narrenzunft-bodnegg.de

Schützenclub Hubertus Bodnegg

Rückblick Weihnachtsfeier

Unsere traditionelle Weihnachtsfeier fand wieder am Samstag vor dem 4. Advent im Schützenhaus statt. Wieder haben Mitglieder, Eltern von Jungschützen, Freunde und Gönner des Vereins den Weg ins Hargarten zu unserem Schützenhaus gefunden. Der Abend wurde durch eine kurze Begrüßung unserer stellvertretenden Oberschützenmeisterin Susanne Wäscher eröffnet. Der Begrüßung schloss sich ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr an, gefolgt von einem Musikstück der Musikkapelle Bodnegg. Hierbei noch einmal ein herzliches Dankeschön der Musikkapelle für die musikalische Umrahmung der Feier.
Durch das Singen gemeinsamer Weihnachtslieder wie zum Beispiel „O du fröhliche“, sowie durch das Lauschen der weihnachtlichen Geschichte „Wie feiert man im Himmel Weihnachten“ hielt eine weihnachtliche Stimmung Einzug in unser Schützenhaus.
Dieses Jahr wurden auch zwei Vereinsmitglieder, Silke Huber und Erich Wäscher, von Karl Kohr mit der Vereinsnadel in Bronze ausgezeichnet.
Beide sind seit 2011 im Vorstand des Vereines tätig. Silke als Schießleiterin und seit 2012 auch als Schießleiterin im Bereich KK und Erich als Hausmeister und Mann für alles.

Danach wurde Georg Wild für seine 60-jährige Mitgliedschaft im Schützenverein Bodnegg geehrt. Ihm wurde auch für seinen Einsatz als Kassier und dann Kassenrevisor gedankt.

Auch der traditionell sehr amüsante Nikolausbesuch durfte natürlich nicht fehlen. Er lobte den Jungschützen Magnus Waggershauser für seine tollen Schießergebnisse im vergangenen Jahr, als auch Erika Baumann für ihre helfenden Hände, egal ob in der Schießbude als auch bei der Organisation der Altarweihe. Markus Lux dagegen wurde für die Namenswahl bei seinem Hund gerügt. Hatte er doch die Frechheit ihn nach unserer Kassiererin zu benennen, Biggi.

Erika Baumann mit Ruprecht und Nikolaus.

Zum 1. Teil der Preisverteilung wurden die Preise für das Preisschießen ausgegeben.

Jugend

1. Lukas Glauner	89 Ringe
2. Lukas Hirscher	88 Ringe
3. Tobias Kuna	80/75 Ringe

Jugend Anfänger

1. Tim Marschall	72 Ringe
2. Marius Gmünder	68 Ringe

Damenklasse

1. Sabrina Metzler	92/92 Ringe
2. Brigitte Dimmler	92/90 Ringe
3. Hilde Bentele	91 Ringe

Herren LP

1. Alfred Häfele	94/93 Ringe
2. Hubert Huber	94/91 Ringe
3. Markus Lux	91 Ringe

Herren LG

1. Max Waggershauser	96 Ringe
2. Alfred Häfele	95 Ringe
3. Alexander Schupp	93/92/89 Ringe

KK-liegend

1. Wolfgang Nessler	97 Ringe
2. Georg Neuschwender	94 Ringe
3. Anton Kohr	93 Ringe

Sportpistole

1. Hubert Huber	92 Ringe
2. Alfred Häfele	88 Ringe
3. Silke Huber	86 Ringe

Danach folgten die Preisverteilung der Ehrenscheiben sowie die Bekanntgabe des Schützenkönigs 2014.

Gewinner der Jugendehrenscheibe war Lukas Hirscher mit einem 53,2 Teiler.

Die Ehrenscheibe der Erwachsenen gewann Hubert Huber mit einem 75,2 Teiler.

Die Ehrenscheibe der Olsenband gewann Georg Neuschwender.

Die Bekanntgabe des Schützenkönigs war natürlich der Höhepunkt des Abends.

Schützenkönig 2014 wurde Markus Lux mit einem 60,6 Teiler.

1. Ritter Erika Baumann mit einem 100 Teiler
2. Ritter Berthold Fugunt mit einem 124,5 Teiler

Berthold Fugunt, Markus Lux und Erika Baumann.

Wie es die Tradition verlangt musste unser Schützenkönig auch dieses Mal das Lied „Alte Kameraden“ der Musikkapelle dirigieren.

Aus der Mitgliederversammlung
Die Mitgliederversammlung fand am Donnerstag, den 9. Januar 2014, im Schützenhaus statt. Oberschützenmeisterin Melanie Wochner-Müller begrüßte die Anwesenden der Versammlung, besonders begrüßt wurden unser Schützenkönig 2014 Markus Lux, unser Ehrenoberschützenmeister Kahr Kohr sowie Bürgermeister Christoph Frick. Hierauf folgte die Totenehrung wobei wir unseren Verstorbenen gedachten.
Nach der Begrüßung folgte der Bericht der Sportleiterin Silke Huber, diese ließ noch einmal die Ergebnisse des vergangenen Jahres Revue passieren. Sie berichtete von den Ergebnissen der Kreis- und Landesmeisterschaft. Bei den Erwachsenen gab es im vergangenen Jahr leider keine Starts bei der Deutschen Meisterschaft. Wir errangen bei der Kreismeisterschaft 13x Gold, 13x Silber und 5x Bronze. Des Weiteren hatten wir Starts bei der Bezirksmeisterschaft und Melanie Wochner-Müller startete mit der Luftpistole und der Sportpistole auch auf dem Land. Aus dem Bericht des Jugendleiterteams waren die herausragenden Ergebnisse der Jungschützen an der Kreis- und Bezirks-Landes und Deutsche Meisterschaften ersichtlich. Besonders herausgehoben wurde der Start von Magnus Waggershauser mit der Freien Pistole an der Deutschen Meisterschaft in München. Bei den Jugendrundenwettkämpfen konnte die Mannschaft aus Bodnegg mit einem Sieg gegen Zogenweiler und zwei verlorenen Kämpfen gegen Berg und Fenken abschließen. Besonders zu erwähnen war auch der Start von Magnus Waggershauser beim Vergleichskampf Voralberg-Oberschwaben, hier erreichte er den 2. Platz.
Der Bericht der Schriftführerin gab einen Überblick über die nichtsportlichen Aktivitäten des vergangenen Jahres wie z.B. der alljährlichen Maientour oder dem Schützenausflug zum Traktormuseum am Bodensee.
Es folgte der Bericht der Damenreferentin. Im vergangenen Jahr fanden neben dem monatlichen Damenschießen auch noch zwei Freundschaftsschießen statt, mit den Vereinen Fenken und Pfärrich. Auch beim vierteljährlichen Kreisdamenschießen sind unsere Damen vertreten.
Der Bericht der Kassiererin war kurz und bündig. Der Kassenrevisor Dieter Brockmann hat ein Lob für die einwandfreie Führung der Kasse ausgesprochen.
Bürgermeister Christoph Frick entlastete die Vorstandschaft nach der einstimmigen Entscheidung der Anwesenden und man ging nach einer kurzen Pause zu den Wahlen über.
Es wurden folgende Stellen wiedergewählt:

Stellv. Vorstand	Susanne Wäscher
Jugendleiter-Union	Ursula Fecker (Sprecherin), Max Waggershauser und Edmund Heine
Damenreferentin	Martha Nessler
stellv. Damenreferentin	Erika Baumann (neu)
Pressewart	Sabrina Metzler
stellv. Pressewart	Erika Baumann
Fahnenrotte (wird um einen Mann erweitert)	Georg Neuschwender

Unter dem Punkt Verschiedenes verlas Schießleiterin Silke Huber die Ergebnisse der Jahresmeisterschaft und belohnte die Schützen die alle Serien fertig geschossen haben. Alfred Häfele hat als einziger sogar zwei Disziplinen geschossen.
Danach wurde die Versammlung geschlossen und es folgte der gemütliche Teil.
Pressewart
Sabrina Metzler

Musikkapelle Bodnegg

Am 03.01.2014 wurde unsere Generalversammlung abgehalten.
Die Wahlen standen im Vordergrund der diesjährigen Versammlung. Wir mussten doch einige Posten neu vergeben.
Am schwierigsten war es jedoch den Posten des Vorstandes neu zu besetzen. Norbert Rist hat uns bereits nach der letzten Wahl verkündet, dass er für diesen Posten nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Daher entschlossen wir uns ein Vorstands-Team zu gründen.
Das neue Team besteht nun aus **Sandra Beigger, Katja Burger und Marcel Hofele**.
Maria Jensch stand auch nicht mehr zur Wahl für den Posten der Schriftführerin. Martina Flock wurde einstimmig für dieses Amt neu gewählt. Ebenso wurde ein neuer Ausschuss gewählt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen: Claus Müller, Thomas Dietenberger, David Schmid, Eva Rist und Daniela Stübe.
Alois Fischer hatte lange das Amt des Notenwarts inne, Bernadette Reck und Eva Rist werden dies nun übernehmen.
Wiedergewählt wurde Carina Huber (Kassiererin), Franziska Rist und Martina Flock (Jugendleiterinnen) und Robert Reck (Vize-Dirigent).
Viel Erfolg und allzeit gutes Gelingen wünschen wir allen, die ein neues Amt aber auch das bisherige weiterhin ausführen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die in den letzten Jahren bereit waren einen wichtigen Posten bei uns im Verein zu übernehmen. Ebenso möchten wir uns bei Herrn Christof Frick für die Teilnahme an unserer Versammlung und die Durchführung der Wahl bedanken. Ein ganz besonderes Dankeschön richtigen wir an Norbert Rist. 20 Jahre war er unser Vorstand und hatte es dabei nicht immer leicht mit uns. Er kann auf viele arbeits- und erfolgreiche Jahre zurück schauen, die sicher nicht immer einfach waren. Nehmen wir beispielsweise die Suche nach neuen Dirigenten um nur eine von vielen Herausforderungen zu nennen. Trotzdem hat er sich nie unterkriegen lassen. Die Familie hat sicher oft zurück stehen müssen daher gilt unser Dank auch ihr und ganz besonders seiner Frau Sabine, die immer geholfen hat wo es nur ging.
Die gesamte Musikkapelle sagt DANKE!

Was sonst noch interessiert

Kulturtreff Amtzell

Mongolei von Mensch zu Mensch.
HD-Multimediashow – von und mit Frank Riedinger
Freitag, 24. Januar 2014, 20.00 Uhr,
im Alten Schloss in Amtzell - Syrgensteinsaal
Saalöffnung 19.30 Uhr
Eintritt nur Abendkasse 10,- €
Schüler 8,- €
Weitere Infos auch unter *www.frank-riedinger.de*

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Bodnegg

Herausgeber:	Bürgermeisteramt Bodnegg Kirchweg 4, 88285 Bodnegg Telefon 07520 / 9208-18, Fax: 07520 / 9208-40
Verantwortlich:	Bürgermeister Christof Frick oder der Vertreter im Amt Für übernommene Beiträge ist der jeweilige Leiter der Institution bzw. des Vereins verantwortlich
Redaktion:	Für Beiträge und Anzeigen; Telefon: 07520 / 9208-18, Fax: 07520 / 9208-40
Druck:	Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG Postfach 19 22, 70806 Kornwestheim Telefon: 07154 / 8222-30, Fax: 07154 / 8222-15 E-Mail Anzeigen: andreastarz@dvwagner.de
Erscheinungstag:	wöchentlich freitags
Redaktionsschluss:	Montag, 12.00 Uhr Aus organisatorischen Gründen muss sich die Redaktion Kürzungen vorbehalten

Der Winter **kommt** erst noch!
Jetzt Nachtspeicheröfen **ersetzen** und **Stromkosten** sparen!
Mit Infrarot-C-Heizungen vom Vergleichssieger
- kostengünstig
- gesundheitsfördernd
- ohne große Umbauarbeiten
- als Voll- oder Übergangsheizung
- auch für Gartenhaus, Boot oder Caravan ideal geeignet

Sparen Sie bis zu 50% Stromkosten gegenüber Nachtspeicherheizungen und bis zu 70% gegenüber herkömmlichen Elektroheizlüftern!

Besuchen Sie unsere Ausstellung in 88267 Vogt, Schachenstrasse 22 (nach Voranmeldung)

Vom 24.-26.01. auch auf der hausplus in RV!

INFRA pur
Wärme statt heiße Luft

Tel.: 07529 / 4311300
Mobil: 0172 / 6918703
E-mail: info@infrapur.de
web: www.infrapur.de

Zeitungszusteller/in gesucht
Sichern Sie sich jetzt einen lukrativen Nebenjob als Zeitungszusteller/in im Bereich

Bodnegg

Ob als Hausfrau/-mann, Rentner/-in oder Berufstätige/-r: einfach morgens früher aufstehen und schon profitieren Sie von mehreren Vorteilen:
Sicherer Arbeitsplatz - Sehr gute Bezahlung
Kostenloses Freiexemplar
Mindestalter: 18 Jahre

Interessiert?
Dann rufen Sie uns an unter Telefon 0751 56912741
E-Mail: u.gapp@merkuria.com

METZGEREI Fiegle IMBISS PARTYSERVICE
Bergstraße 3 • 88267 Vogt
Tel. 07529 1215 • Fax 07529 1262
www.metzgerei-fiegle.de

Unser Angebot der Woche
Zum Wochenende: Donnerstag, 16.1.14 bis Samstag, 18.1.14

Hackfleisch gemischt vom Schwein und Rind	Preis Hit	100 g	0,85 €
Sennerschnitzel vom Schweinerücken, gefüllt		100 g	1,09 €
Fleischkäse auch zum Selberbacken		100 g	0,89 €
1A Bierwurst	Preis Hit	100 g	1,09 €
Ochsenmaulsalat		100 g	0,95 €

☞ **Bitte beachten Sie unsere Verkaufswagen-Standzeiten in Bodnegg**
(Verkaufswagen-Standort „Raiffeisenbank", Dorfstr. 18) wie folgt:
Dienstags von 9.30 - 10.30 Uhr • Freitags von 8.30 - 10.30 Uhr

Lagerverkauf · Jeden Samstag 9-13 Uhr
Schachenstraße 45, Vogt (Gewerbegebiet)
Bio-Zitrusfrüchte
Washington-Navelorangen in 7,5kg
Kiwi, Zitronen, Ananas und Grapefruit auch einzeln.
NEU! (Moro)Blutorangen!
J.Stimmler,
Meisenweg 4, 88267 Vogt, Tel. 0 75 29 - 16 86
Zertifizierter Betrieb,
Kontrollnummer: D-BW-006-17674-H
H&B WAREN VERTRIEB SYSTEME

flitzbike
Individual e-motion
www.flitzbike.com
E-Bikes direkt vom Hersteller!
Bodnegg-Rotheidlen
Wochentags 9 - 18 Uhr / Samstag 9 - 13 Uhr
e cafe
Kreative Welt-Küche!
Genussvoller Mittagstisch ab EUR 5,50

Wir suchen für einen Mitarbeiter zum 1.2.2014 eine
1- bis 2-Zimmerwohnung
Sie erreichen uns unter Telefon 07520 96666-0
z&m zimmermann&meixner Ingenieurgesellschaft mbH

Druck + Verlag Wagner, 70799 Kornwestheim
Postvertriebsstück E 12251 C - Gebühr bezahlt - Dt. Post AG

BUCHMANN'S WOCHENANGEBOT:
GÜLTIG 13. - 18.1.2014

SAFTIG MAGERER **GULASCH GEMISCHT** 0,79 100 g nur €

KERNGE **BIOLAND-RINDERBRUST** OHNE BEIN 0,99 100 g nur €

MEHRFACH SORTIERTER, FEINWÜRZIGER **LYONER-AUFSCHNITT** 0,79 100 g nur €

SAFTIG MAGERER GEKOCHTER **HINTERSCHINKEN** 1,19 100 g nur €

IN DER SB-THEKE: **SCHINKENSPECK** geschnitten 1,19 100 g nur €

GROSS-AUSWAHL AN KÄSE, MILCH UND MOLKEREIPRODUKTEN

Buchmann GmbH
88287 Grünkraut - Gullen, Kaufstr. 6 - 8
Tel. 0751 / 76 05 29, **durchgehend geöffnet**
www.buchmann-gmbh.de

Buchmann
Der Fleisch- und Wurstspezialist aus Oberschwaben

krauchundlocher

„holz, was sonst!"
beratung und holzbau rund ums haus.

krauchundlocher waldburg
telefon 07529.912129
www.krauchundlocher.de

TUI TRAVEL Star

Das Reisebüro in Grünkraut
Ihr kompetenter Partner am Ort für den **Traumurlaub** und Ihre **Geschäftsreisen** - alles aus einer Hand.

Reisebüro Rommel
Bodneggerstraße 13
88287 Grünkraut
Tel. 0751 / 201 85 201

post@reisebuero-rommel.de
www.reisebuero-rommel.de
www.facebook.com/Reisebuero.Rommel

Urlaub von Montag 20.1. bis Dienstag 4.3.14

Weltladen

Café und Weltladen
Familie Rupp Bodnegg

Leidet Ihr Haar auch unter zu hartem Wasser?

Enthärtungsanlagen vom Fachmann.

Sanitär- & Wassertechnik Rosin
Wiedenbach 35, 88069 Tettnang
Mobil 0172 8313241, Telefon 07542 9396359
E-Mail: sanwa.rosin@web.de

Peter Thiele
- Klavierstimmer - Techniker
- Konzertstimmer
- Reparatur - Restaurierung
88267 Vogt • Bergstraße 45 • Telefon 07529 2975
88339 Bad Waldsee • **Achim Thiele** • Tel. 07524 5742

OFEN- BAUER in WALDBURG
Kachelöfen - Putzöfen - Heizkamine- Herde - Ofen
Planung - Neubau - Wartung - Reparatur - Modernisierung
Ob Neubau oder Umbau, wir zeigen Ihnen gerne, wie Sie mit einem "bezahlbaren" Ofen- oder Heizkamin mit Wassertechnik Ihre Heizkosten gegenüber Öl und Gas halbieren können. Die meisten bestehenden Öfen können nachgerüstet werden. Heiz- und Brauchwasser für die ganze Wohnung, zusammen mit der behaglichen Ofen- oder Heizkamin-Wärme. Entspricht Ihre Feuerung nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen? wir helfen, schnell, sauber und preisgünstig.
Unsere Erfahrung, - unser handwerkliches Können, für gesunde, behagliche, umweltfreundliche Wärme
Tel. 07529-2179 seit 1909- in der 3. Generation kachelofenfranzbauer@Yahoo.de

PRAXISNEUERÖFFNUNG

Praxis für
Naturheilkunde, TCM
und Physiotherapie

Monika Dörflinger

Heilpraktikerin, Physiotherapeutin,
Manuelle Therapie, Akupunktur/TCM
Bodneggerstr. 7, 88287 Grünkraut
Tel. 07 51 - 76 94 93 30
www.monika-doerflinger.de